

Wirtschaftsbericht

der Stadt

Rathenow



für das

Jahr

2017

Herausgeber:

Stadt Rathenow
Amt für Wirtschaft und Finanzen
Berliner Straße 15
14712 Rathenow

Berichtsstand:

April, 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Rathenow auf einen Blick.....	4
2	Wirtschaftsregion Westbrandenburg	5
3	Wirtschaftsförderung in Rathenow	7
3.1	Berufemarkt Westbrandenburg	7
3.2	Stammtisch für Gründerinnen und Unternehmerinnen	8
3.3	„Brandenburger Optik-Tag“	8
3.4	Wirtschaftsförderpreis des Landkreises Havelland	8
3.5	Breitband	9
4	Cluster und wachstumsstarke Branchen in Rathenow	10
5	OABB optic alliance brandenburg berlin e. V.	12
6	Optik an der Technischen Hochschule Brandenburg	13
7	Technologie- und Gründerzentrum Havelland.....	14
8	Industrie- und Gewerbegebiete	15
8.1	Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“	15
8.2	Gewerbegebiet „Heidefeld“	17
8.3	Gewerbegebiet „B 188“	19
9	Touristische Aktivitäten	21
9.1	Optikpark Rathenow - Saison-Dokumentation 2017	21
9.2	Tourist- Information des Tourismusverein Westhavelland e.V.....	22
9.3	Marketing.....	23
10	Statistik	24
10.1	Bevölkerung.....	24
10.1.1	Bevölkerungsentwicklung	24
10.1.2	Bevölkerungs- und Haushaltsprognose	25
10.2	Arbeitsmarkt.....	26
10.2.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	26
10.2.2	Pendler	28
10.2.3	Arbeitslose	29
10.3	Gewerbe	30
10.3.1	Gewerbeentwicklung	30
10.3.2	Gewerbeanzeigen	30
10.3.3	Gewerbedichte	30
10.4	Finanzen	31
10.4.1	Steuern	31
10.4.2	Pro-Kopf-Verschuldung	33
10.4.3	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	33

10.5	Investitions- und Existenzgründerförderung	34
10.5.1	Investitionsberatung	34
10.5.2	Investitionszuschüsse	34
10.5.3	Existenzgründungen	34
10.6	Öffentliche Aufträge	35
10.7	Tourismus	36
10.7.1	Gewerbliche Beherbergungsstatistik	36
10.7.2	Umsatzverteilung	39
10.7.3	Besucheraufkommen in der Tourist-Information	41
10.7.4	Sport- und Fahrgastschiffahrt	42
10.8	Bodenrichtwerte	43
10.9	Gewerbemieten	44
10.10	Bildung	45
10.11	Kinderbetreuung	45

1 Rathenow auf einen Blick

Gebietsfläche

Gesamtfläche Rathenow inkl. Ortsteile	111,7 km ²
Fläche Rathenow	45,7 km ²
Mittlere Höhe	35 m über NN

Bevölkerung

Einwohner	25.034
Bevölkerungsdichte in Einwohner je km ²	224
Ausländeranteil	6,2%
Durchschnittsalter	48 Jahre

Beschäftigungsstruktur

Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt	9.733
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	8.650
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort	1.083

Pendlerzahlen (Stichtag: 30.06.2017)

Einpendler	4.256
Auspendler	4.334
Saldo	-78

Betriebsstättenstruktur

Betriebe (Gewerbestatistik Stadt Rathenow 31.12.2017)	1.456
Gewerbeanmeldungen	155
Gewerbeabmeldungen	173
Saldo	-18

Steuern

Gewerbesteuerhebesatz	350%
Grundsteuer A / B	300% / 450%

Bildung

Schulen (Schuljahr 2016 / 2017)	9
Schüler (Schuljahr 2016 / 2017)	2.665

Handel

Verkaufsfläche (EHK 2014)	57.390 m ²
Verkaufsfläche je Einwohner in m ² je Einwohner (EHK 2014)	2,31
darunter Verkaufsfläche im Zentrum (EHK 2014)	9.480 m ²
Kaufkraftniveau (EHK 2014)	86,9%
Zentralität (EHK 2014)	112%

2 Wirtschaftsregion Westbrandenburg

Die Städte Brandenburg an der Havel, Premnitz und Rathenow sowie der Landkreis Havelland arbeiten seit 2012 als Wirtschaftsregion Westbrandenburg zu wirtschaftspolitischen, arbeitsmarktbezogenen und infrastrukturellen Themenbereichen eng zusammen, mit dem Ziel, die gesamte Region zu stärken und überregional zu etablieren. Im Fokus steht, die gemeinsamen und sich ergänzenden Potentiale und Ressourcen der Städte optimal zu nutzen, nachhaltig weiterzuentwickeln und Wachstumsprozesse anzuregen.



Die Kooperationspartner haben in der ersten Förderphase von Dezember 2012 bis November 2015 viele Akteure zusammengeführt, Projekte umgesetzt, Veranstaltungen organisiert und der freiwilligen interkommunalen Zusammenarbeit ein Gesicht gegeben. Die begonnenen Projekte gilt es nun zu festigen sowie neue Maßnahmen zu entwickeln und zu etablieren. Vom 01.12.2015 bis 30.11.2017 setzten die Kooperationspartner die Maßnahmen in reduziertem Umfang eigenfinanziert fort. Das Hamburger Unternehmen GLC Glücksburg Consulting AG betreute auch in dieser förderfreien Interimszeit die interkommunale Kooperation und führte die Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, zum Regionalmarketing sowie zum Industrie- und Gewerbeflächenmanagement fort.



bestehend aus Vertretern der drei Städte und des Landkreises Havelland, getroffen.

2017 erfolgte das europaweite Ausschreibungsverfahren zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem WEK II. An der Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb haben sich 6 Unternehmen beteiligt, die alle zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Davon haben 4 Unternehmen ein Angebot abgegeben. Den Zuschlag erhielten am 27.10.2017 die Unternehmen LOKATION:S Partnerschaft für Standortentwicklung und messegold Marketingberatung Olaf Franke. Beide haben sich als Bietergemeinschaft um die Projektumsetzung beworben und im Vergabeverfahren durchgesetzt. Die Entscheidung hat die Bewertungskommission,

Nachdem die Stadt Brandenburg an der Havel im Oktober 2016 den Bewilligungsbescheid von der Investitionsbank des Landes Brandenburg erhalten hat, können nun die Maßnahmen in den Bereichen Kooperationsmanagement, Fachkräftesicherung, Regionalmarketing sowie Gewerbe- und Industrieflächenmanagement bis Oktober 2020 umgesetzt werden. Bei einer Gesamtsumme von 562.500,00 Euro beläuft sich die Förderung auf 393.700,00 Euro. Der Eigenanteil der drei Städte i. H. v. 168.800,00 Euro verteilt sich zu 50% auf die Stadt Brandenburg an der Havel und zu je 25% auf die Städte Rathenow und Premnitz. Der Landkreis Havelland beteiligt sich zu 50% an den Eigenanteilen der beiden westhavelländischen Städte.

Am 01.12.2017 erfolgte der Auftakt zur Umsetzung des Projektes „Stärkung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg“. In einem Pressegespräch wurde neben einem Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre der Kooperation auch ein Ausblick auf die Schwerpunkte der Arbeit in den kommenden drei Jahren gegeben. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen den vier Kooperationspartnern und den beiden Auftragnehmern LOKATION:S und messegold ist damit der Startschuss für die Umsetzung der Maßnahmen und Projekte zur Stärkung der Wirtschaftsregion Westbrandenburg gefallen.



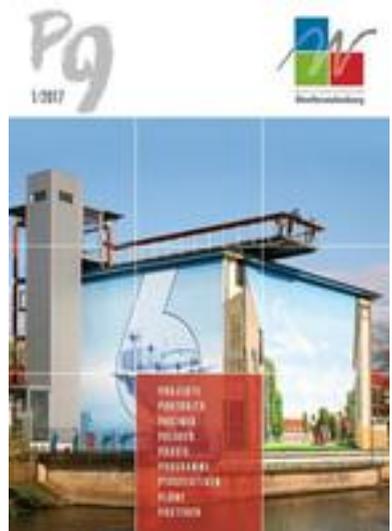
Aktivitäten 2017

Im November fand zum 3. Mal das Nachfolgeforum Westbrandenburg statt. Es wurde unter der Federführung des Existenzgründernetzwerks Westbrandenburg organisiert und von mehr als 50 interessierten Personen besucht. Das MINT-Netzwerk Westbrandenburg (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) zählt über 40 Netzwerkpartner, darunter Schulen, Firmen und weitere Institutionen. Regelmäßig 1x pro Quartal trifft sich das Netzwerk zur Planung und Umsetzung von Projekten, wie z. B. der Einrichtung eines MINT-Labors an der THB.



Die Aktivitäten im Bereich **Regionalmarketing**, zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades, sind in der Interimszeit fortgeführt worden. Die Wirtschaftsregion war auf verschiedenen regionalen Veranstaltungen vertreten. In den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, YouTube) wurden Entwicklungen und Events zur Fachkräftesicherung und Ausbildung vermarktet. Auf der Facebook-Seite der Wirtschaftsregion sind 43 Beiträge eingestellt worden, die über 4.266 Personen erreichten. Besonders interessant fanden die Nutzer Informationen zum Berufemarkt, dem Nachfolgeforum und zu den Aktivitäten der THB. Ebenso konnten durch 51 Beiträge auf der Facebook-Seite von „Was willst du? Lernen“ über 3.100 junge Leute über die Aktivitäten informiert werden.

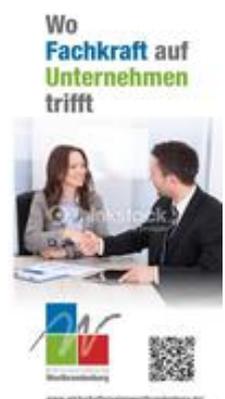
Das Regionalmagazin P9 mit dem Leitthema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ erschien Ende April 2017 in einer Auflage von 1.000 Stück und wurde an 500 Unternehmen direkt versandt. Der Newsletter wurde quartalsweise veröffentlicht und wird ebenfalls an rund 500 Unternehmen, Institutionen und Personen verschickt.



Auf der Website www.wirtschaftsregionwestbrandenburg.de werden neben aktuellen Themen und Entwicklungen auch die Region, ihre Träger und Partner präsentiert. Die Internetseite ist 2017 über 8.300-mal aufgerufen worden und erreichte rund 2.000 Nutzer, überwiegend aus Deutschland, aber auch aus den USA und Kanada. Die Azubi-Website www.was-willst-du-lernen.de mit den Tipps und Informationen zur Ausbildung und Bewerbung sowie der Ausbildungsplatzdatenbank verzeichnet über 4.500 Seitenaufrufe von 1.527 Nutzern. Insbesondere die Informationen zum Berufemarkt Westbrandenburg und zu den Unternehmensbesuchen bescheren der Website hohe Zugriffszahlen.



Das **Fachkräftemanagement** bildet eine der zentralen Säulen der Aktivitäten der Wirtschaftsregion. Das Fachkräfteportal und die Ausbildungsplatzdatenbank werden zunehmend von den Betrieben zur Personalakquise genutzt. Zudem werden die Stellenangebote des kommerziellen Anbieters StepStone Deutschland GmbH und der Bundesagentur für Arbeit für die drei Städte in die Stellenbörse eingebunden. Darüber hinaus können im Fachkräfteportal Bewerber ihr Stellengesuch hinterlegen und von interessierten Unternehmen kontaktiert werden. Das Portal bietet aktuell 1.167 freie Stellen und die Ausbildungsplatzdatenbank 51 freie Ausbildungsstellen. Der „Berufemarkt Westbrandenburg“ und die Unternehmensbesuche sind erfolgreich etablierte Instrumente zur Fachkräftesicherung, die auch in der Interimszeit erfolgreich fortgeführt wurden.



3 Wirtschaftsförderung in Rathenow

3.1 Berufemarkt Westbrandenburg

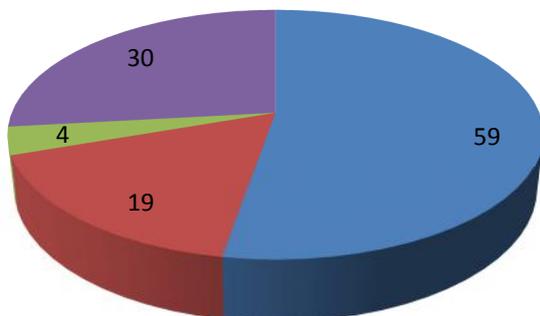
Am 23.09.2017 fand in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr zum 19. Mal im Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH und im Berufsförderungswerk e. V. der Berufemarkt statt. Unter dem altbewährten Motto „Ausbildungschancen hoch 3 – Zukunftsregion Westbrandenburg“ führten die drei Städte Brandenburg an der Havel, Premnitz und Rathenow die Messe zur Berufsorientierung nun schon zum 4. Mal gemeinsam durch. Unternehmen, Schulen und Bildungsträger aus der Region Westbrandenburg präsentierten auf dem Berufemarkt ihr umfangreiches Angebot an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.



Aussteller

112 Aussteller aus den Städten Brandenburg an der Havel, Premnitz und Rathenow sowie dem Umland nahmen am 19. Berufemarkt Westbrandenburg teil. Die zahlreichen Unternehmen, Schulen und Bildungseinrichtungen stellten den Schülern und Besuchern auf einer Ausstellungsfläche von etwa 2.500 m² mehr als 250 Berufsbilder vor und wieder stammten rund 20% der Aussteller aus den beiden westhavelländischen Städten Rathenow und Premnitz.

Aussteller nach der Region



■ Brandenburg a. d. Havel ■ Rathenow ■ Premnitz ■ Umland

Teilnehmer

Etwa 3.000 junge Menschen in Begleitung ihrer Eltern und weitere Besucher nutzten die Chance, das regionale Ausbildungsangebot kennenzulernen. Insgesamt besuchten rund 220 Schüler aus Rathenow und Premnitz den Berufemarkt. Rund 53 Schülerinnen und Schüler nutzen den kostenfreien Bustransfer, den die Städte Rathenow und Premnitz

gemeinsam mit dem Landkreis Havelland zur Verfügung stellen. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang um 65%, bei gleichbleibend hoher Teilnehmerzahl aus Rathenow und Premnitz.

„Schau mal vorbei“

Zum 4. Mal fanden am Mittwoch, den 27.09.2017, die „Schau mal vorbei!“ - Unternehmensbesuche statt. 55 Schülerinnen und Schüler meldeten sich auf dem Berufemarkt für eine der 8 Touren an. In der Woche nach dem Berufemarkt war es dann soweit und es ging für 43 Jugendliche in die Unternehmen. Insgesamt waren 33 Unternehmen aus der Region Westbrandenburg mit auf Tour. Aus den beiden westhavelländischen Städten Rathenow und Premnitz beteiligten sich 13 Betriebe an den Unternehmensbesuchen. Der Imagefilm zu den Unternehmensbesuchen ist bei YouTube unter www.youtube.com/watch?v=ou_xVf16lpw zu sehen.



3.2 Stammtisch für Gründerinnen und Unternehmerinnen



Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche fand am 08.03.2017 der 1. Stammtisch für Gründerinnen und Unternehmerinnen zum Thema „Nachhaltige Kommunikation“ in Rathenow statt. Der Stammtisch wurde unter der Federführung des regionalen Lotsendienstes des Landkreises Havelland und der Stadt Rathenow organisiert. Der Impulsvortrag zu den besonderen Chancen, die an der Schnittstelle von Marketing und Kommunikation einerseits und der Nachhaltigkeit andererseits liegen, wurde von rund 15 interessierten Unternehmerinnen verfolgt. 2017 fand die Brandenburgische Frauenwoche bereits zum 27. Mal statt. Unter dem Motto "Frauen MACHT faire Chancen" wurde die politische Teilhabe von Frauen und Mädchen in den Fokus der über 150 Veranstaltungen im Land Brandenburg gestellt.

3.3 „Brandenburger Optik-Tag“

Die regionale Veranstaltung im Handlungsfeld biomedizinische Optik und Augenoptik, der „Brandenburger Optik-Tag“, fand am 10.07.2017 in Rathenow statt. Im Fokus stand der Wissens- und Technologietransfer. Die Rathenower Unternehmen MOM Mechanisch-Optische-Metallverarbeitung GmbH, Fielmann mit dem Tochterunternehmen Rathenower Optik GmbH und die Askania Mikroskop Technik Rathenow GmbH sowie das Bildungszentrum der Augenoptiker und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ öffneten für Wirtschaftsminister Albrecht Gerber sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Türen und stellten ihre Kompetenzen, Produkte und Leistungsangebote vor. Die Veranstaltung organisierte die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH im Namen des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.



3.4 Wirtschaftsförderpreis des Landkreises Havelland

Zum 21. Mal verlieh der Landkreis Havelland mit Unterstützung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse am 11.10.2017 in Ribbeck den Wirtschaftsförderpreis an Unternehmen für ihren Beitrag zur havelländischen Wirtschaft. In der Kategorie „Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten“ bekam die Taxi-Fuhrbetrieb Fred Meier GmbH aus Rathenow den Preis verliehen. Seit der Gründung im Jahr 1990 entwickelte sich die Firma von einem reinen Taxibetrieb zu einem Fuhrunternehmer und Logistiker. Heute zählt das Unternehmen bereits 46 Beschäftigte. Weiterhin wurden ausgezeichnet in der Kategorie „Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten“ die Firma Rampf Bau GmbH aus Premnitz, in der Rubrik „Landwirtschaft“ die Fischerei Schröder aus Strodehne, Karls Erlebnis-Dorf aus Elstal im Bereich „Tourismus“ und die Firma 2Wave aus Premnitz in der Kategorie „Innovation“.



Der 8. Jugendförderpreis ging an den ASB Ortsverband Rathenow e.V. für die Unterstützung der Jugendförderung im Landkreis. (Quelle: Landkreis Havelland, Wirtschaft und Verkehr, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsförderpreis, Preisverleihung 2017-Rückblick)

3.5 Breitband



Der Landkreis Havelland hat in 2017 die Zuwendungsbescheide für alle vier beantragten Maßnahmen gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des BMVI ohne Einschränkungen erhalten.

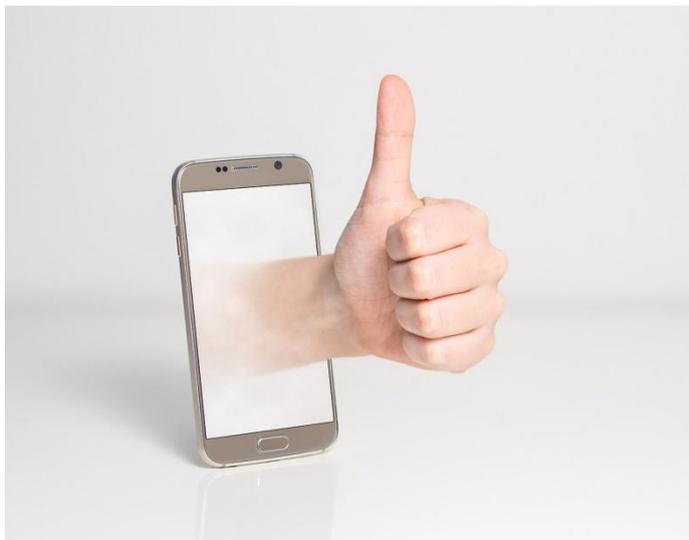
Für den gesamten Landkreis wurden vorab auf Basis der Ermittlung und Darstellung des vorhandenen Ist-Zustandes sowie eines Markterkundungsverfahrens potenzielle Ausbaubereiche zur Schließung noch

vorhandener „weißer NGA-Flecken“ ermittelt sowie konkrete Handlungsempfehlungen formuliert. In der Richtlinie ist das Ziel flächendeckender Breitbandnetze mit mindestens 50 Mbit/s bis zum Jahr 2018 formuliert.

Im Ergebnis wurde der Landkreis in vier Projektgebiete aufgeteilt. Das Amt Rhinow, das Milower Land sowie die Stadt Rathenow (inkl. Ortsteile) bilden das Projektgebiet HVL4, wobei die Bezifferung keiner Priorität gleichzusetzen ist.



Es soll landkreisweit für jeden Haushaltsanschluss eine Erschließung mit (V)DSL 50/10 Mbit/s (Download/Upload) erfolgen. Auch in Rathenow und Umgebung gibt es weiterhin alte DSL-Anschlüsse mit nur bis zu 16/2 Mbit/s. Eine (V)DSL-Versorgung ist dort bisher nicht möglich, obwohl die Randgebiete und alle Ortsteile grundsätzlich per (V)DSL erschlossen sind.



Die erweiterte Rathenower Innenstadt ist vergleichsweise komfortabel mit einem Mix aus Vectoring-DSL (bis zu 100/40 Mbit/s), Glasfaser- und Kabelanschlüssen versorgt.

Die Mobilfunkversorgung ist in Rathenow und den Ortsteilen im D-Netz nahezu flächendeckend mit 3G und 4G (LTE) bis zu 150 Mbit/s gegeben.

Im Oktober 2017 wurde das Dritte Gesetz zur Änderung des Telemediengesetzes im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Damit ist die WLAN-Störerhaftung in Deutschland abgeschafft und der Weg zum Angebot freier

WLAN-Angebote im öffentlichen Raum geebnet. Derzeit gibt es freies WLAN im Bereich der Tourist-Information am Kirchberg und am Mühlencafé im Optikpark. Zeitnah sollte es in Eigeninitiative viele weitere freie WLAN-Angebote in Cafés und Gaststätten geben.

Auf der Website der Stadt Rathenow sind unter www.rathenow.de/Breitband.2109.0.html aktuelle Informationen zum Thema Breitband veröffentlicht.

4 Cluster und wachstumsstarke Branchen in Rathenow

Von den neun wachstumsstarken Clustern im Land Brandenburg, davon fünf länderübergreifende Cluster mit Berlin, verfügt die Stadt Rathenow über vier. Schwerpunkte der Clusterpolitik des Landes Brandenburg sind das Wachstum und damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit dieser besonders starken Branchen zu fördern. Die Zuordnung eines Unternehmens zu einem Cluster ist im Rahmen der Investitionsförderung von besonderer Bedeutung und stellt eine wichtige Fördervoraussetzung dar. Zu den vier wachstumsstarken Branchen (Cluster) in der Stadt Rathenow zählen:

METALL



Zum Cluster Metall gehören in erster Linie die Metallerzeugung, Metallverarbeitung und -bearbeitung sowie der Maschinenbau. Die Metallindustrie weist insbesondere durch die Leistungen als Zulieferer vielfältige Schnittstellen zu anderen Branchen, wie z. B. dem Fahrzeugbau oder der Energiewirtschaft auf. Querschnittsthemen wie Werkstoffe oder Produktionstechnik sind wesentliche Entwicklungsgeber in der Metallwirtschaft und stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit. Die wirtschaftliche Entwicklung der meist kleinen und mittleren Metallunternehmen stellt für die Stadt Rathenow ein wichtiges Rückgrat dar. (Quelle: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Branchen und Cluster, Metall – von Stahlproduktion bis Leichtbau)

Die Technische Hochschule Brandenburg (THB) ist die regionale Lehr- und Forschungseinrichtung im Metallbereich und bietet folgende Schwerpunkte an: Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechanik/ Mechatronik u. Automatisierungstechnik, Prozess- u. Verfahrenstechnik, Energie- u. Umwelttechnik.

Zu den Branchennetzwerken in der Region Berlin-Brandenburg zählen „ME-Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie“ in der Hauptstadtregion und „profil.metall“.

KUNSTSTOFFE UND CHEMIE



Das Cluster umfasst die Kunststoff- und Gummiverarbeitung sowie die Chemische Industrie. Diese Branche ist als Zulieferer für viele Produkte eng mit anderen Wirtschaftszweigen verbunden wie der Medizintechnik, Energietechnik, Optik oder dem Fahrzeugbau. Die vielfältigen Produkte und Einsatzbereiche der Erzeugnisse wie z. B. Reifen, Pflanzenschutzmittel, Lacke und technische Kunststoffe machen die Region bekannt. (Quelle: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Branchen und Cluster, Kunststoffe und Chemie – starke Säule der Industrie)

Forschungsschwerpunkte der THB im Cluster Kunststoffe und Chemie sind: Automatisierungstechnik, Energie- u. Umwelttechnologie, Fertigungs- u. Produktionstechnik, Konstruktion u. Berechnung im Maschinen- u. Anlagenbau, Lasertechnologie, Mechatronik, Mess- u. Sensortechnik, Mikrotechnologie, Werkstoffprüfung.

Branchennetzwerke sind im Kunststoffbereich der Kunststoff-Verbund Brandenburg Berlin KuVBB e.V. und in der Chemischen Industrie z. B. CeChemNet - hier gibt es eine Vielzahl an Netzwerken.

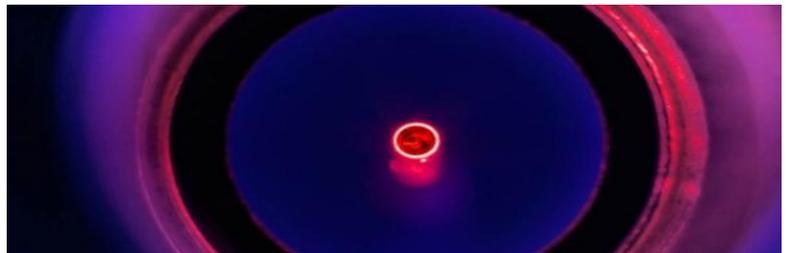
GESUNDHEITS- WIRTSCHAFT



Die Gesundheitswirtschaft zählt zu den gemeinsamen Clustern der Länder Brandenburg und Berlin. Biotechnologie & Pharma, Medizintechnik, neue Versorgungsformen & Rehabilitation, Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitstourismus sind die zentralen Themenbereiche des Clusters. Die Gesundheitswirtschaft zeichnet eine hohe Innovationsfähigkeit, eine leistungsstarke Forschung und Entwicklung sowie hochmoderne Arbeitsplätze aus. Die Vielzahl an Forschungseinrichtungen und die überregionalen Netzwerkaktivitäten fördern Innovationen und Unternehmensgründungen. Die Absolventen der Life Sciences und angrenzender Fachgebiete der Berliner und Brandenburger Universitäten sichern den Fachkräftenachwuchs in der Gesundheitsbranche (Quelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH)

In der Medizintechnik und der Biotechnologie/Pharma gibt es eine Vielzahl an Netzwerken, die den Technologietransfer zwischen Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft vorantreiben.

OPTIK



Optik ist ein weiteres länderübergreifendes Cluster Berlin und Brandenburgs. Sie ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts und zählt damit zu den innovativen Wirtschaftszweigen. Die Optikbranche verzeichnet gute Umsatzgewinne und steigende Mitarbeiterzahlen. Der Großteil der 50 Unternehmen mit ca. 2.000 Beschäftigten in Brandenburg zählt zum Mittelstand. Die Optikstadt Rathenow ist mit rund 1.300 Beschäftigten das Zentrum der Optischen Industrie Brandenburgs. Die Wertschöpfungstiefe im Bereich der Augenoptik-Optik-Feinmechanik in Rathenow wird an keinem anderen Standort in Deutschland erreicht. In Rathenow sind neben dem Branchenführer Fielmann mehr als 25 kleine und mittlere Unternehmen in der Optik tätig. (Quelle: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Branchen und Cluster, Optik - Standort mit Weltruf)

Die THB bietet den dualen Studiengang **Augenoptik/ Optische Gerätetechnik** an. Das Studium verbindet zwei komplexe Themengebiete und ermöglicht mit dem Abschluss des dualen Studiums, zwei Abschlüsse gleichzeitig zu haben: den Bachelor of Engineering und einen Augenoptik-Abschluss. Zudem bietet sie den Masterstudiengang Photonik gemeinsam mit der TH Wildau an. Photonik gehört zu den Hochtechnologien, welche die Verschmelzung von Optik/Optischen Technologien, Elektronik und Lasertechnik widerspiegelt. Mehr dazu unter www.th-brandenburg.de.

Zu den Technologietransferstellen im Cluster Optik gehören insbesondere die Netzwerke OpTecBB, OABB optic alliance brandenburg berlin e. V., Photonik BB e. V., LVBB Laserverbund Berlin-Brandenburg e. V.

Ausführliche Informationen zur regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg und den einzelnen Clustern gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft und Energie unter www.mwe.brandenburg.de / Wirtschaft / Branchen und Cluster / Regionale Innovationsstrategie oder auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) unter www.wfbb.de / Branchen und Cluster.

5 OABB optic alliance brandenburg berlin e. V.



Der Verein OABB optic alliance brandenburg berlin e. V. mit Sitz im Technologie- und Gründerzentrum Havelland im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ in Rathenow ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen, Einrichtungen, Körperschaften und Vereinigungen, die auf dem Gebiet der klassischen Optik, Augenoptik und Augenmedizin tätig sind. Das Netzwerk besteht bereits seit 2007 und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Innovationen zu entwickeln, Kompetenzen zu bündeln und zu stärken, neue Märkte zu erschließen und so zur Branchen- und Standortprofilierung des Optikstandortes Rathenow beizutragen. Das Netzwerk zählt derzeit 30 Kooperationspartner. Dazu gehören die Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg, Ausbildungseinrichtungen, Hochschulen, öffentliche Einrichtungen und 20 in erster Linie optische Unternehmen. Weitere Informationen zum Optik Netzwerk OABB sind auf der Internetseite www.oabb.de zu finden.

Rückblick 2017

- Januar Zum 250. Geburtstag von J. H. A. Duncker veranstalten der Verein OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. und der Verein zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V. einen Festakt am 14.01.17 in Rathenow.
- Aussteller des Optik Netzwerks OABB präsentierten sich erfolgreich mehr als 25.000 Fachbesuchern auf 221 m² Ausstellungsfläche auf der Internationalen Messe für Optik und Design „Opti“ vom 28.-30.01.17 in München. Die Unternehmen und Einrichtungen traten mit Neu- und Weiterentwicklungen ihrer Produkte und Leistungen an.
- März Dr. Justus Eichstädt ist seit 01.03.17 Professor und Studiendekan im Studiengang Augenoptik/ Optische Gerätetechnik an der THB und verantwortlich für das Laserlabor.
- Planungsphase für den Erweiterungsbau des Bildungszentrums der Augenoptiker und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ hat begonnen (Erweiterung der Nutzfläche von 600 m² auf 1.150 m²).
- April Am 10.04.17 verstarb plötzlich Herr Joachim Mertens, Geschäftsführer der OPTOTEC Rathenow GmbH und 1. Sprecher des Optik Netzwerks OABB.
- August Vorstandswahl auf der Mitgliederversammlung des OABB. Neue Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Justus Eichstädt, Dr. Bettina Götze, Randolph Götze, Christoph Koltermann und Peter Poschmann; 1. Sprecher des Optiknetzwerks OABB: Herr Götze
- September Begrüßung der neuen Optik-Studenten am 05.09.17 in der Optikstadt Rathenow sowie Besuch des Optik-Industrie-Museums und Bildungszentrums der Augenoptikerinnung.
- Dezember Vorbereitung der Aussteller des Optik-Netzwerks für die Optikmesse 2018 in München.

Die Stadt der Optik trauert um Joachim Mertens

Am 10. April 2017 verstarb Joachim Mertens, Geschäftsführer der OPTOTEC Optotechnischer Gerätebau GmbH Rathenow und 1. Sprecher des Optik Netzwerks OABB optic alliance brandenburg berlin. Er setzte sich mit großem Engagement für den Optikstandort Rathenow ein und hinterlässt eine große Lücke in vielen Herzen aber auch in der Rathenower Optikbranche.

Bereits seit seiner Ausbildung war er fest mit der Optikstadt verwurzelt. Nach der Ausbildung bei den Rathenower Optischen Werken „Hermann Duncker“ und einem Studium fand er seine berufliche Heimat in Rathenow.

Nach der politischen Wende gründete er 1992 die OPTOTEC Optotechnischer Gerätebau GmbH Rathenow und entwickelte die Firma zu einem der führenden Unternehmen in der Branche. Mit neuen Technologieangeboten und eigenen Produktentwicklungen bereicherte er den augenoptischen Markt. Ihm gelang es im Verbund mit anderen Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen, die augenoptische Kompetenz zu stärken und ab Anfang der 2000er Jahre vor allem die Rathenower Optikbranche zu vernetzen. Die Rathenower Optik lag ihm sehr am Herzen.



So engagierte er sich im Verein zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V. und für das Optik Industrie Museum, rief Projekte wie das Optik Forum Rathenow, die Lange Nacht der Optik oder den Optikpreis Rathenow ins Leben. Sein unermüdlicher Einsatz für eine stärkere Verzahnung der Wirtschaft und Wissenschaft in Rathenow wurde 2016 mit der Einrichtung des Studiengangs Augenoptik/ Optische Gerätetechnik an der THB gekrönt.

Der schmerzliche Verlust lässt uns Wehmut und Dankbarkeit gleichermaßen empfinden.

(Quelle: OABB optic alliance brandenburg berlin / Aktuelles, <http://oabb.de/oabb-trauert-um-joachim-mertens/>)



6 Optik an der Technischen Hochschule Brandenburg

Seit dem Wintersemester 2016/ 2017 bietet die THB in Kooperation mit der Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg in Rathenow den Studiengang Augenoptik/Optische Gerätetechnik an. Der Bachelorstudiengang verbindet mit der medizinisch geprägten Augenoptik und den ingenieurwissenschaftlichen Kenntnissen zu medizinisch-optischen Mess- u. Diagnosesystemen zwei komplexe Themengebiete der Optik. Das Studium gliedert sich in die Vertiefungsrichtungen Augenoptik und optische Gerätetechnik, die ab dem 5. Semester gewählt werden können. Nach 7 Semestern kann mit dem Abschluss des dualen Studiums als Bachelor zudem der Abschluss als Augenoptikermeister/-in erworben werden. 2016 wie auch 2017 haben sich jeweils 17 Studierende für das Studium eingeschrieben. (Quelle: THB, Fachbereich Technik, Bachelorstudiengänge, Augenoptik/ Optische Gerätetechnik)



Die THB bietet gemeinsam mit der TH Wildau den Masterstudiengang Photonik an. Das Studium gehört zu den fächerübergreifenden Hochtechnologien und verbindet technische und naturwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Optik/ optische Technologien, Elektronik und Lasertechnik. (Quelle: THB, Fachbereich Technik, Masterstudiengänge, Photonik)

7 Technologie- und Gründerzentrum Havelland



Das Technologie- und Gründerzentrum Havelland (TGZ) ist im südlichen Teil der Stadt Rathenow im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ gelegen. Es besteht seit dem Jahr 1998 und konnte in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Standort für nachhaltige Unternehmensentwicklung und erfolgreiche Existenzgründung entwickelt werden. Es sind vorrangig Unternehmen aus den Branchen Optik, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien und ingenieurtechnische Dienstleistungen im TGZ ansässig. Gesellschafter sind die Stadt Rathenow und die benachbarte Stadt Premnitz.

Wirtschaftliche Entwicklung			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Gesamtfläche:	4.885,59 m ²	4.885,59 m ²	4.885,59 m ²
Vermietbare Fläche:	3.405,58 m ²	3.405,58 m ²	3.408,58 m ²
Verfügbare Fläche:	1.041,60 m ²	1.065,11 m ²	94,80 m ²
Mietauslastung:	70 %	69 %	98 %
Anzahl der Mieter:	20	18	20
Durchschnittlicher Mietpreis:	5,00 € / m ²	5,00 € / m ²	5,00 € / m ²
Umsatzerlöse aus Vermietung:	142.301,38 €	147.189,58 €	294.929,86 €
Einnahmen Vermietung Beratungsräume:	770,00 €	250,00 €	600,00 €
Zuschuss Stadt Rathenow:	75.000,00 €	75.000,00 €	37.500,00 €

Unternehmensstruktur				
Branche	Industrie	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	3	1	14	18

*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe

8 Industrie- und Gewerbegebiete

8.1 Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“



Lage: Das Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“ ist im Rathenower Stadtteil Süd, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathenower Stadthafen und zum Gewerbegebiet „Heidefeld“ gelegen. Die Gewerbeflächen grenzen direkt an die Bundesstraße B 102 und an die Bahnstrecke der Regionalbahn RB 51 von Rathenow nach Brandenburg a. d. Havel.

Eigentümer: Stadt Rathenow

Nutzung: Gewerbe

Baurecht: Bebauungsplan Nr. 001 v. 13.10.1992

Erschließung: voll erschlossen

Gesamtfläche: 221.621 m²

Netto-Baufläche: 218.854 m²

Verfügbare Fläche: 7.623 m²

Auslastung: 97 %

Preisspanne: 10,00 – 15,00 Euro / m²

Unternehmensstruktur im Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“					
Branche	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	16	14	5	25	60

*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe

Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“



Legende:

- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen mit Medienversorgung
- Eisenbahnlinie Rathenow-Brandenburg

8.2 Gewerbegebiet „Heidefeld“



Lage: Das Gewerbegebiet im Grünen ist ebenfalls im südlichen Teil des Rathenower Stadtgebietes gelegen und grenzt unmittelbar an das benachbarte Gewerbegebiet „Grünauer Fenn“. Die Gewerbeflächen liegen direkt an die Bundesstraße B 102 und an der Bahnstrecke der Regionalbahn RB 51 von Rathenow nach Brandenburg a. d. Havel. Auch der Rathenower Stadthafen ist nur wenige Meter in Richtung Innenstadt vom Gewerbegebiet entfernt.

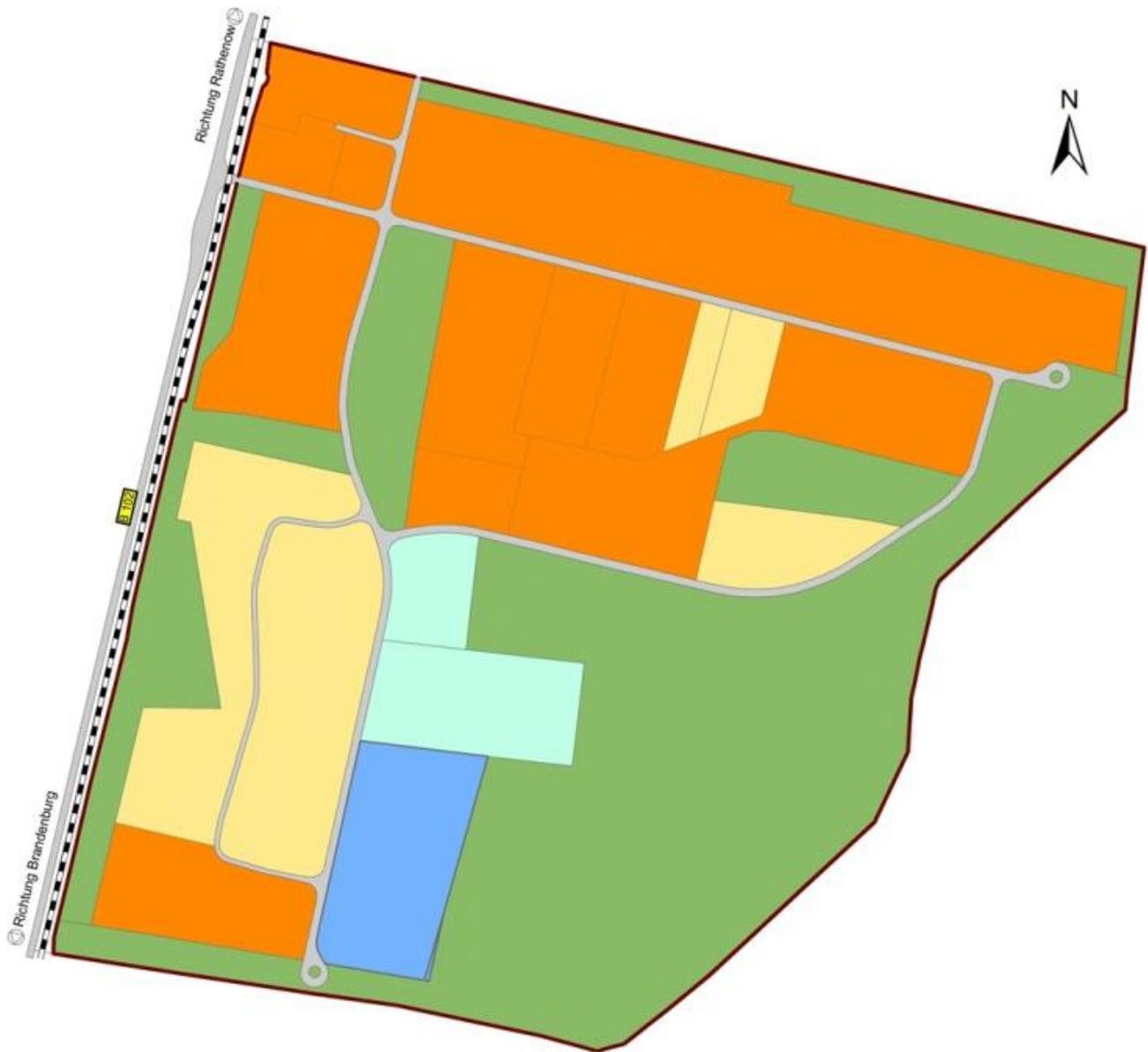
Eigentümer: Stadt Rathenow
Nutzung: Gewerbe und Industrie
Baurecht: Bebauungsplan Nr. 015 v. 9.05.2005
Erschließung: voll erschlossen
Gesamtfläche: 535.393 m²
Netto-Baufläche: 277.166 m²
Verfügbare Fläche: 84.348 m²
Auslastung: 70%
Preisspanne: 10,00 – 15,00 Euro/m²

Unternehmensstruktur im Gewerbegebiet „Heidefeld“

Branche	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstige DL	Gesamt
Anzahl Betriebe*	2	1	2	2	7

*nur gewerberechtlich meldepflichtige Betriebe

Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „Heidefeld“



- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- erschlossene und bereits vergebene Flächen - Industriegebiet
- erschlossene und noch verfügbare Flächen - Industriegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen mit Medienversorgung
- Eisenbahnlinie Rathenow-Brandenburg

8.3 Gewerbegebiet „B 188“



Lage:	Das Gewerbegebiet "B 188" ist unmittelbar südlich des Rathenower Bahnhofs und direkt an der Bundesstraße B 188 gelegen. Es bietet auf ca. 5 ha unerschlossene Gewerbeflächen in Größenordnungen von 1.700 m ² bis 22.000 m ² , wobei die Flächen an die individuellen Flächenerfordernisse der Investoren angepasst werden können.
Eigentümer:	Stadt Rathenow
Nutzung:	Gewerbe
Baurecht:	Bebauungsplan Nr. 044 v. 10.03.2014
Erschließung:	nicht erschlossen
Gesamtfläche:	107.500 m ²
Netto-Baufläche:	49.700 m ²
Verfügbare Fläche:	49.700 m ²
Auslastung:	0,00 %

Flächenübersicht für das Gewerbegebiet „B 188“



- unerschlossene und verfügbare Flächen - Gewerbegebiet
- verkaufte Flächen - Gewerbegebiet
- Grünbestand
- vorhandene Straßen
- Eisenbahnlinie Hannover-Berlin

9 Touristische Aktivitäten

9.1 Optikpark Rathenow - Saison-Dokumentation 2017

Die Saison-Dokumentation 2017 der Optikpark Rathenow GmbH gibt mit Stand vom 16. November 2017 auf 40 Seiten einen informativen und detaillierten Überblick.

Unter www.optikpark-rathenow.de – Der Park - Saison-Dokumentation – steht die Dokumentation im PDF-Format zum Download bereit.

Neben zahlreichen statistischen Angaben verdeutlicht die kurzweilig verfasste Dokumentation die enorme Breite des – auch gesellschaftlichen - Wirkens der Optikpark Rathenow GmbH.

Mit 55.000 Besuchern im Vergleich zu 80.100 Besuchern im Vorjahr wird die Witterungsabhängigkeit eines Landschaftsparks deutlich. Die Kapiolen des Jahres 2017 (kalt, heiß, nass, stürmisch) kosteten Besucher und damit Einnahmen. Doch damit nicht genug. Die Wetterextreme der letzten Jahre schaden auch dem Sachwert des Parks. Der Herbststurm Anfang Oktober 2017 zerstörte auf dem Gelände mehr Bäume als der Downburst im Juni 2015, an dem Tag, als in Rathenow-Süd zeitgleich ein Tornado der Klasse F1 eine Schneise der Verwüstung zog.



optikpark 
rathenow

Saison-Dokumentation 2017

17. April bis 3. Oktober

Optikpark Rathenow GmbH
Schwedendamm 1
14712 Rathenow

www.optikpark-rathenow.de

Rathenow, 16. November 2017



Erfreulich ist die weiter steigende Nutzung des schön gelegenen Wasserwanderstützpunktes am Optikpark bei allseits gelobtem Service.

Es waren durchschnittlich 3,5 Personen an Bord von überwiegend Hausbooten.

Unter Tourismus – Für Wasserwanderer sind alle Informationen zum Wasserwanderstützpunkt gebündelt

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Boote	92	182	213	254	292	458	451	481

Hervorzuheben ist wiederum das Wirken der Optikpark Rathenow GmbH über die Grenzen des Parks hinaus. So waren sie auch Ideengeber für den Ferienpass 2017, das regionale Gegenstück zum Ferienpass Brandenburg. Zunächst vier Partner aus Rathenow und der Umgebung (Naturparkzentrum Westhavelland, Lilienthal-Centrum Stölln, Schwimmhalle und Optikpark Rathenow) boten gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro eine Einsparung von 18 Euro bei der Nutzung aller Angebote während der Schulferien 2017. Damit sollten Kinder und Jugendliche ermuntert werden, in den Ferien aktiv zu sein und die Umgebung zu erkunden.

9.2 Tourist- Information des Tourismusverein Westhavelland e.V.

Die Tourist-Information (TI) des Tourismusverein Westhavelland e. V. ist für die Stadt Rathenow und das gesamte Westhavelland der wichtigste Partner für die Gästebetreuung. Die Stadt Rathenow ist Gründungsmitglied des 1990 gegründeten Vereins, der somit der älteste Tourismusverein im gesamten Reisegebiet Havelland ist. Die Stadt ist als stimmberechtigtes Mitglied im Vorstand des Vereins vertreten.



Die Beratungsinhalte reichen von üblichen touristischen Informationen bis zur Vermittlung von Übernachtungsmöglichkeiten. Es werden Stadtführungen sowie die Organisation und Leitung von Ganztagestouren für Reisegruppen übernommen.

Die TI ist täglich für den Besucherverkehr geöffnet.

Der Verkauf von regionalen Produkten hat über die Jahre zu einer wachsenden Stammkundschaft geführt.

Ein kostenfreies WLAN steht 24h zur Verfügung.

www.westhavelland.de

Die Seiten wurden technisch und optisch erneuert (SSL-Verschlüsselung, responsive design) und www.westhavelland.de als Hauptdomain festgelegt.

In der TI sind zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Seit Januar 2017 wird eine Personalstelle gemeinsam durch die Städte Premnitz und Rathenow zu 100% zu finanziert. Die zweite Personalstelle wird bisher noch durch die Inanspruchnahme von Arbeitsförderungsprogrammen finanziert.



Die TI ist vom Deutschen Tourismusverband zertifiziert und darf mit dem roten „i“ werben.

Der Verein ist Veranstalter der Rathenower Waldweihnacht, die 2017 am dritten Adventswochenende im Rathenower Stadtwald stattfand. Die Städte Rathenow und Premnitz unterstützen den Verein bei der Durchführung dieser Veranstaltung.



9.3 Marketing

Seit Jahren erfolgen kostenpflichtige Anzeigenschaltungen in Printmedien mit touristischem Bezug nur noch sehr ausgewählt. Im Jahr 2017 waren dies:



Urlaub auf dem Wasser – Binnengewässer, 1x jährlich, Auflage: 40.000, nützliche Infos entlang der Wasserwege

Ferienzeitung Potsdam - HVL, 1 x jährlich, hohe Auflage, professioneller und ansprechender Urlaubsratgeber

Brandenburg Berlin, 1 x jährlich, Auflage: 100.000, Ausflugstipps für Berlin und Brandenburg.

Der Sachbereich Wirtschaftsförderung liefert redaktionell fertige Artikel sowie dazugehöriges Bildmaterial. Darüber hinaus erfolgen zahlreiche redaktionelle Zuarbeiten an Verlage und Herausgeber für deren Neuauflagen.

Im Bereich eigener touristischer Materialien werden herausgegeben:

Stadtplanauszug Rathenow mit touristischen Erstinformationen (deutsch und englisch)

Rathenow – Die Optikstadt im Havelland, A5, ca. 60 Seiten (deutsch und englisch)

Wanderungen durch den Rathenower Stadtforst, Faltplan

Wasserwanderkarte „Flusslandschaft Untere Havelniederung“ (F.U.N.), Gemeinschaftsprojekt der teilnehmenden Kommunen der F.U.N.-Initiative, Werbemedium, wichtige Informationsquelle im Wassersportrevier, Aktualisierung und Druck erfolgen über den Tourismusverband Havelland. Die Kosten tragen die Städte in der F.U.N.-Initiative.



Eine Übersicht zum touristischen Informationsmaterial gibt es auf den Internetseiten der Stadt Rathenow, des Reisegebietsverbandes Havelland e.V. und des Tourismusverein Westhavelland e. V.

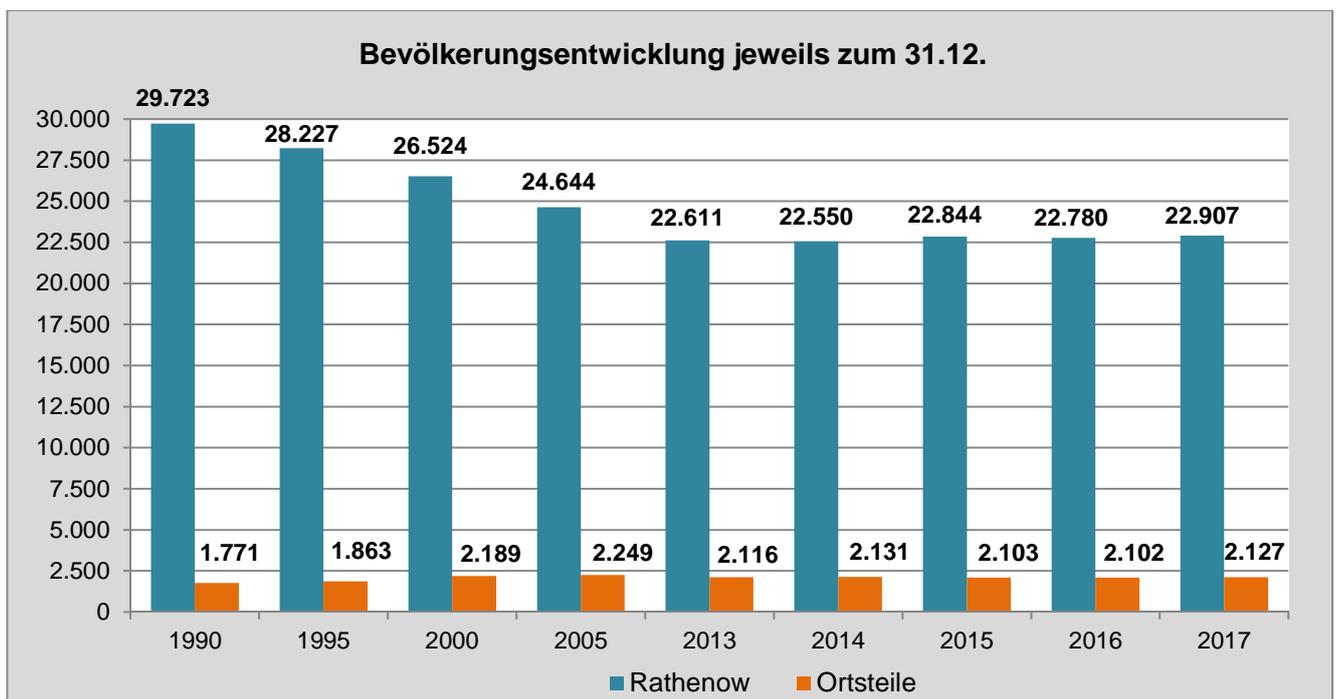
10 Statistik

10.1 Bevölkerung

10.1.1 Bevölkerungsentwicklung

	31.01.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Bevölkerungsentwicklung					
Bevölkerungszahl	24.727	24.681	24.947	24.882	25.034
Bevölkerungsdichte	221,4	221,0	223,3	222,8	224,1
Ausländeranteil in %	2,3	2,7	4,6	5,2	6,2
Natürliche Bevölkerungsentwicklung					
Geburten	176	171	186	198	214
Sterbefälle	364	395	410	404	415
Saldo	-188	-224	-224	-206	-201
Wanderungsbedingte Bevölkerungsentwicklung					
Zuzüge	1.008	940	1.604	1.312	1.416
Fortzüge	933	789	1.105	1.197	1.065
Saldo	75	151	499	115	351

Quelle: Stadt Rathenow, Einwohnermeldeamt, Bevölkerungsstatistik 2013-2017



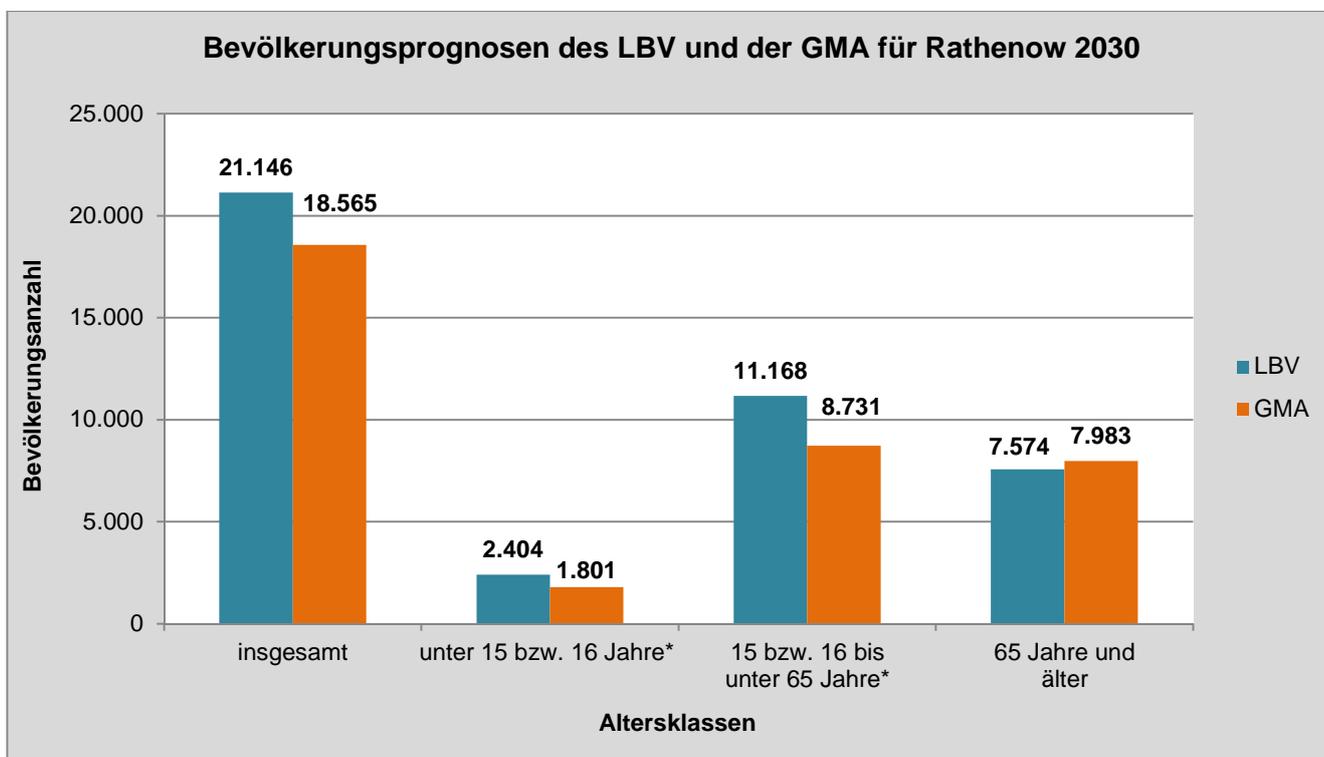
Quelle: Stadt Rathenow, Einwohnermeldeamt, Bevölkerungsstatistik 1990-2017

Altersstruktur in der Stadt Rathenow am 31.12.2017						
	bis unter 16 Jahre	16 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	Durchschnittsalter
Anzahl	3.146	1.640	5.493	7.652	7.103	48 Jahre
Anteil in %	12,57	6,55	21,94	30,57	28,37	

Quelle: Stadt Rathenow, Einwohnermeldeamt, Bevölkerungsstatistik 2017

10.1.2 Bevölkerungs- und Haushaltsprognose

Die Grundlage für die zukünftige Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung in der Stadt Rathenow bildet die Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow aus dem Jahr 2012 von der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA) sowie die Bevölkerungsvorausschätzung 2014 bis 2030 für Ämter und amtsfreie Gemeinden im Land Brandenburg des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) aus dem Jahr 2015.



Quellen: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH - GMA (2012), Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow 2012. Dresden, https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept_2012.pdf; Landesamt für Bauen und Verkehr - LBV (2015), Bevölkerungsvorausschätzung 2014-2030 – Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg. Hoppegarten, <http://www.lbv.brandenburg.de/623.htm>

* unterschiedliche Altersklassen bei der Bevölkerungsvorausschätzung des LBV und der GMA
 Altersklassen LBV: unter 15 Jahre, 15 bis unter 65 Jahre, 65 Jahre und älter
 Altersklassen GMA: unter 16 Jahre, 16 bis unter 65 Jahre, 65 Jahre und älter

Haushaltsentwicklung in der Stadt Rathenow 2015 - 2030				
	2015	2020	2025	2030
Anzahl der Haushalte	12.368	11.881	11.273	10.548
Durchschnittliche Haushaltgröße	1,91	1,86	1,81	1,76

Quelle: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (2012), Bevölkerungs- und Haushaltsprognose der Stadt Rathenow 2012. Dresden, https://www.rathenow.de/fileadmin/dateien/PDF/Bau/Stadtentwicklung/Konzept_2012.pdf

10.2 Arbeitsmarkt

10.2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind 2016 Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen und wurden erst 2017 nachträglich aufgenommen. Weitere Informationen zur Revision der Beschäftigungsstatistik gibt es im Internet unter www.statistik.arbeitsagentur.de/ Grundlagen/ Methodenberichte/ Beschäftigung/ Revision der Beschäftigungsstatistik 2017.

Datenschutz in der Beschäftigungsstatistik

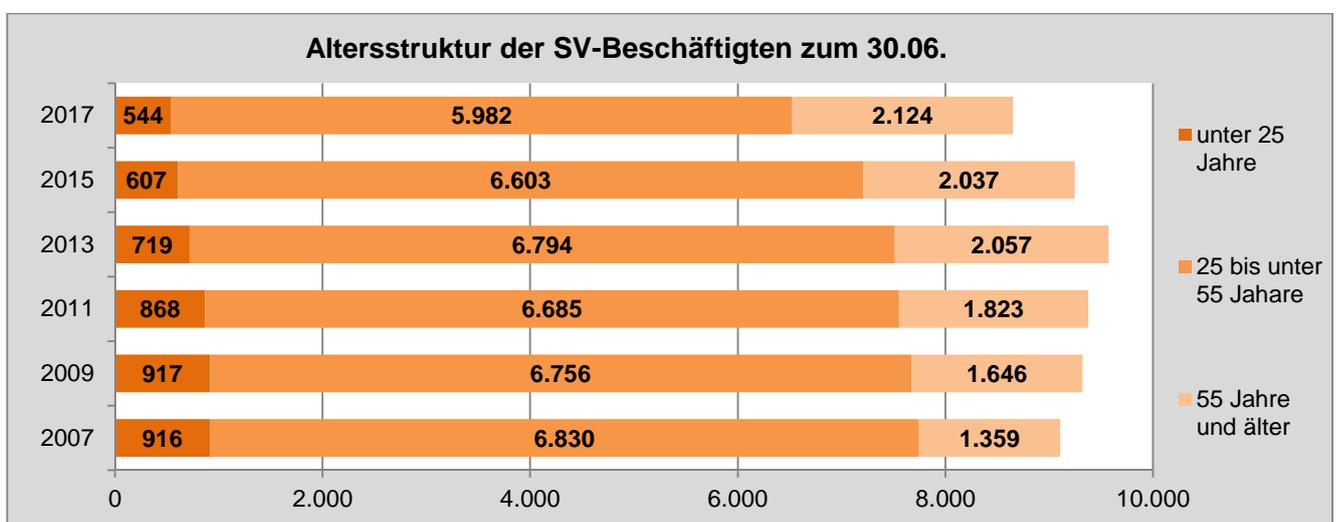
Aus Datenschutzgründen und aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert ausgewiesen. Daher kann bei der Addition der einzelnen Zahlenwerte zu den Betrieben oder SV-Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen ein kleinerer Gesamtwert berechnet werden, als von der Statistik insgesamt für die Betriebe und SV-Beschäftigten ausgewiesen wird.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigte) der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und / oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Hierzu zählen unter anderem Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten und Werkstudenten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gehören nach der Beschäftigungsstatistik insbesondere geringfügig Beschäftigte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort zum 30.06.					
	2013	2014	2015	2016	2017
Rathenow	9.566	9.399	9.247	8.970	8.650
Premnitz	2.063	2.062	2.071	2.002	1.953
Brandenburg a. d. Havel	27.736	28.136	28.449	28.560	29.258

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2013-2018. Berlin



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt kommunal Gemeindeverbände und Gemeinden (Jahreszahlen) 2011 und 2017. Nürnberg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung

Die wirtschaftliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes, in dem der Arbeitnehmer tätig ist. Der wirtschaftliche Schwerpunkt richtet sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige aus dem Jahr 2008.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in wirtschaftlicher Gliederung zum 30.06.					
Wirtschaftsgliederung	2013	2014	2015	2016	2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	88	88	95	85
Verarbeitendes Gewerbe	2.544	2.460	2.471	2.442	2.384
Baugewerbe	567	557	544	567	587
Energiegewerbe	58	56	52	50	48
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.177	1.302	1.320	1.289	1.280
Verkehr und Lagerei	470	477	344	350	375
Gastgewerbe	228	252	288	244	243
Information und Kommunikation	44	35	29	25	-
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	182	181	183	180	162
Grundstücks- und Wohnungswesen	62	61	68	64	66
Freiberufl., wissenschaftl. u. technische DL	200	194	180	175	181
sonstige wirtschaftliche DL	315	306	301	392	472
Öffentliche Verwaltung u. a.	1.526	1.274	1.188	867	854
Erziehung und Unterricht	-	-	290	330	334
Gesundheits- und Sozialwesen	1.481	1.507	1.555	1.561	1.213
Kunst, Unterhaltung, Erholung	168	131	116	106	109
Sonstige DL	200	185	188	192	190

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2013-2017. Berlin

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

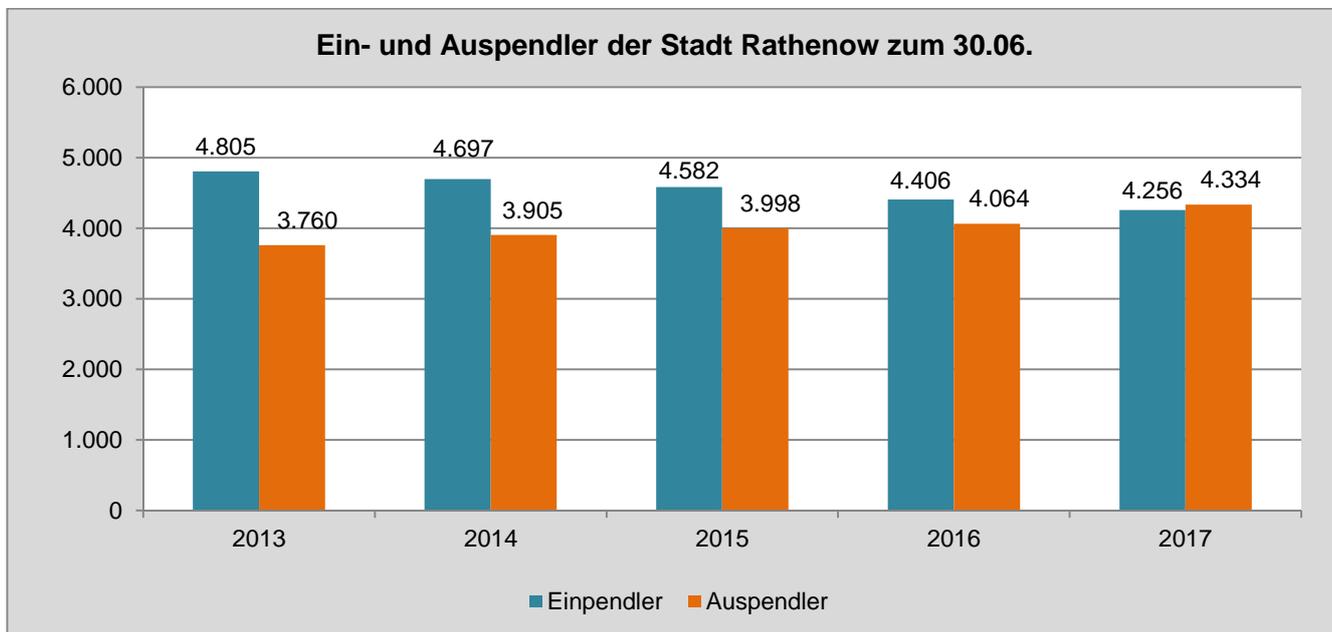
Betriebe im Sinne des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung sind regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheiten, die mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben.

Betriebe mit mind. einem Beschäftigten in wirtschaftsfachlicher Gliederung zum 30.06.				
Wirtschaftsgliederung	2016		2017	
	Betriebe	SV-Beschäftigte	Betriebe	SV-Beschäftigte
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	95	12	85
Produzierendes Gewerbe	160	3.059	155	3.062
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	239	1.887	226	1.898
sonstige Dienstleistungen	296	3.923	288	3.605
insgesamt	712	8.970	681	8.650

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Betriebe und Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in wirtschaftsfachlicher Gliederung (WZ 2008) am Arbeitsort (AO) 2016-2017. Berlin

10.2.2 Pendler

Die Agentur für Arbeit erfasst im Rahmen der Pendlerstatistik alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen. Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.



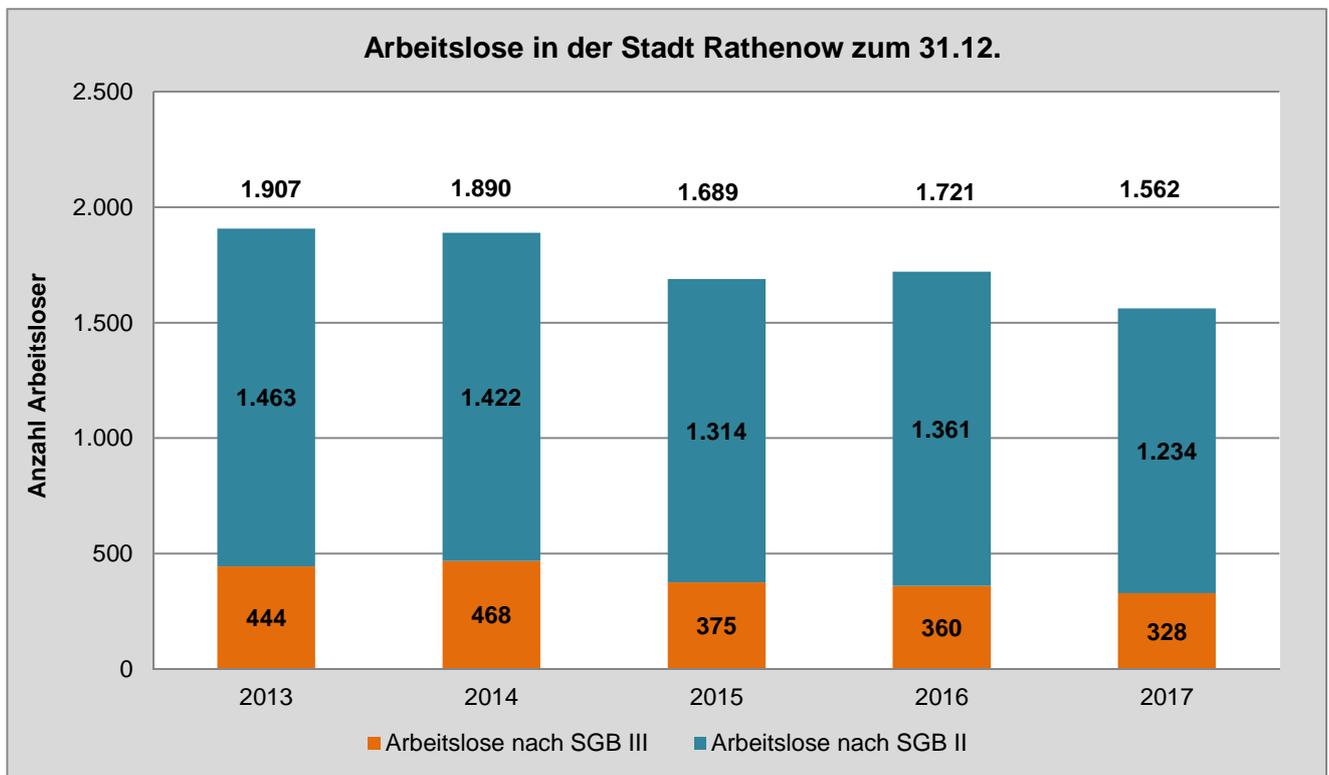
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort mit Pendlerdaten - nach Kreisen und Gemeinden 2013-2017. Nürnberg

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Ein- und Auspendler der Stadt Rathenow zum 30.06.					
	2013	2014	2015	2016	2017
Auspendler insgesamt	3.760	3.905	3.998	4.064	4.334
davon Land Brandenburg	2.518	2.593	2.675	2.730	2.945
davon Havelland			1.449	1.509	1.737
davon Stadt Premnitz	464	463	455	442	443
davon Stadt Brandenburg/ Havel	594	572	659	645	656
davon Osthavelland					863
davon übrige Bundesländer	1.242	1.312	1.323	1.334	1.389
davon Berlin	566	606	591	614	651
davon Sachsen Anhalt	298	348	355	342	324
Einpendler insgesamt	4.805	4.697	4.582	4.406	4.256
davon Land Brandenburg	4.049	3.948	3.827	3.644	3.489
davon Havelland			2.989	2.852	2.697
davon Stadt Premnitz	814	810	810	823	768
davon Stadt Brandenburg/ Havel	316	337	344	362	379
davon Osthavelland					258
davon übrige Bundesländer	756	749	755	748	747
davon Berlin	178	159	150	126	137
davon Sachsen Anhalt	526	527	530	536	533
Saldo	1.045	792	584	342	-78

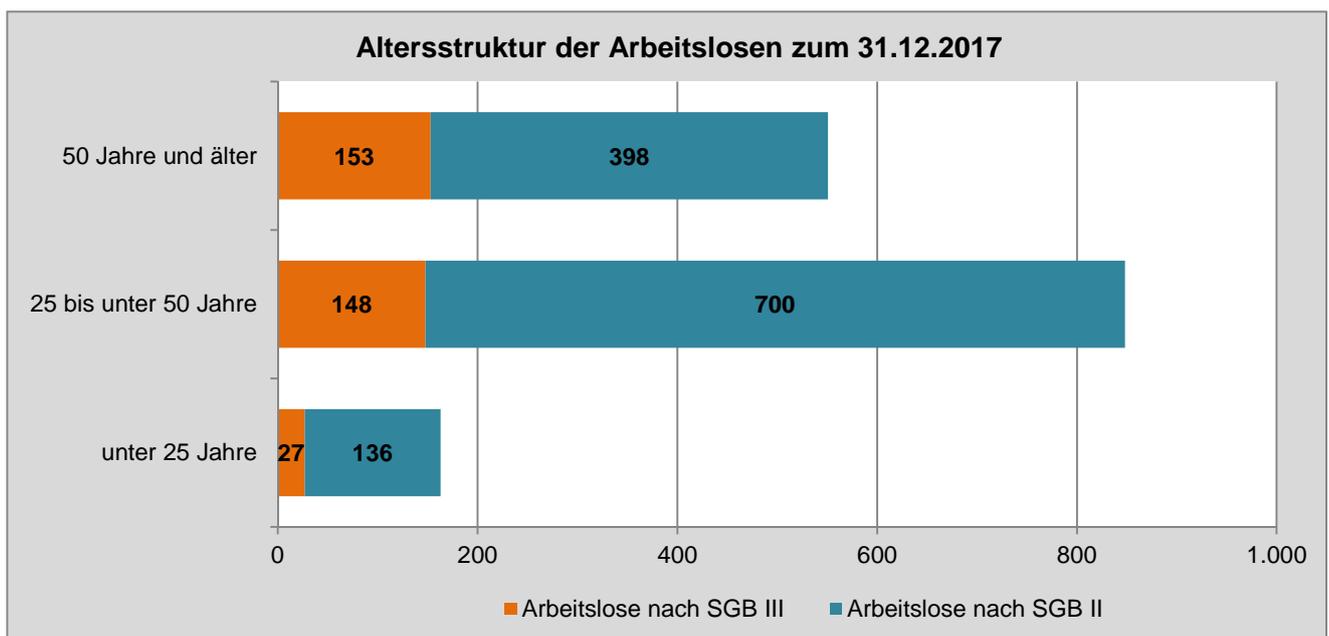
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort nach Gemeinden mit Angaben zu den Ein- und Auspendlern 2013-2017. Berlin

10.2.3 Arbeitslose

In der Arbeitslosenstatistik der Agentur für Arbeit werden Personen erfasst, die ohne Arbeit sind, dem Arbeitsmarkt aber zur Verfügung stehen und Arbeit suchen. Hierbei wird in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) III und in Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II unterschieden. Arbeitslose nach dem SGB III haben Anspruch auf Arbeitslosengeld, in der Regel für 1 Jahr. Arbeitslose nach dem SGB II haben Anspruch auf Arbeitslosengeld II und sind hauptsächlich langzeitarbeitslos, d. h. sie sind bereits 1 Jahr oder länger arbeitslos gemeldet.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitsmarktstatistik - Arbeitslose nach Gemeinden Jahreszahlen 2017. Nürnberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen - Arbeitsmarktstatistik - Arbeitslose nach Gemeinden Jahreszahlen 2017. Nürnberg

10.3 Gewerbe

10.3.1 Gewerbeentwicklung

Anzahl gewerblicher Unternehmen zum 31.12.								
	Industrie	Handwerk	Handel	Gaststätten	Banken	Verkehr	Sonst. DL	Gesamt
2013	42	382	243	58	8	24	804	1.561
2014	42	377	235	61	8	25	798	1.546
2015	45	374	240	61	8	26	755	1.509
2016	45	364	235	56	7	21	746	1.474
2017	44	357	218	54	6	20	757	1.456

Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 2013-2017

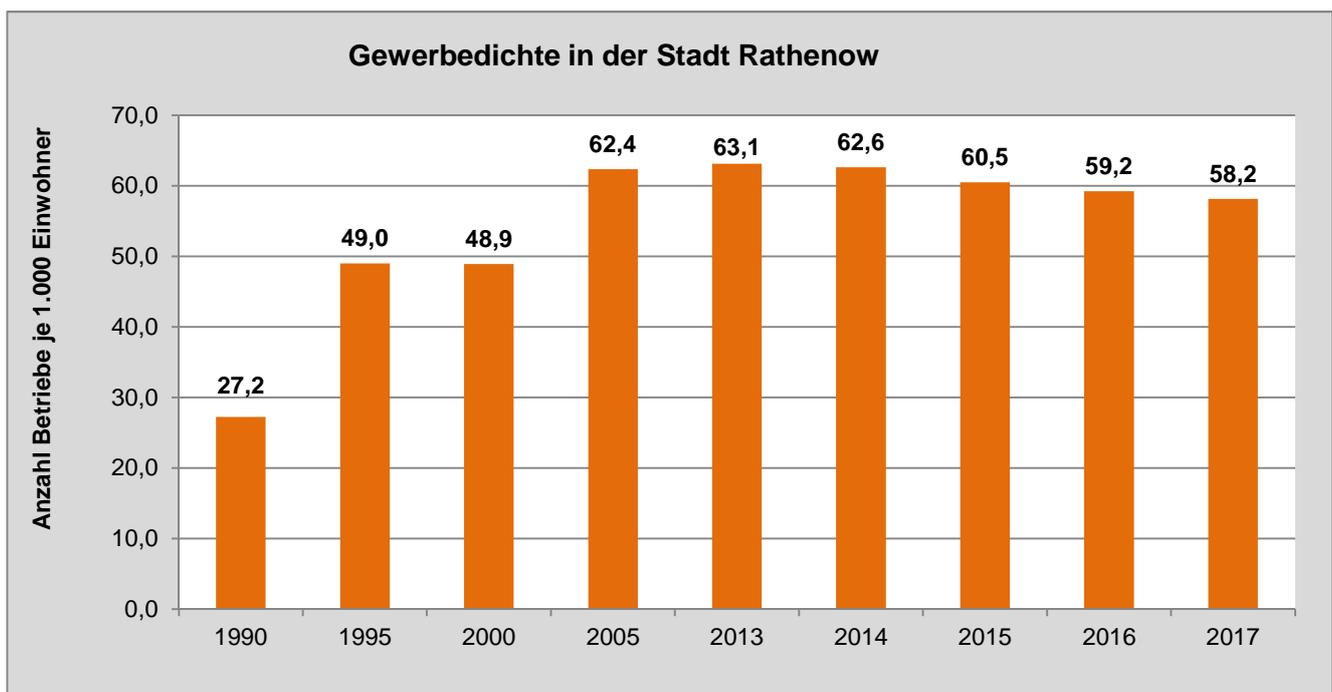
10.3.2 Gewerbeanzeigen

Gewerbeanzeigen					
	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbebeanmeldungen	128	154	131	141	155
Gewerbeabmeldungen	169	169	168	176	173
Saldo	-41	-15	-37	-35	-18

Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 2013-2017

10.3.3 Gewerbedichte

Die Gewerbedichte in der Stadt Rathenow gibt die Anzahl der gewerblichen Unternehmen je 1.000 Einwohner an.



Quelle: Stadt Rathenow, Gewerbestatistik des Gewerbeamtes der Stadt Rathenow 1990-2017

10.4 Finanzen

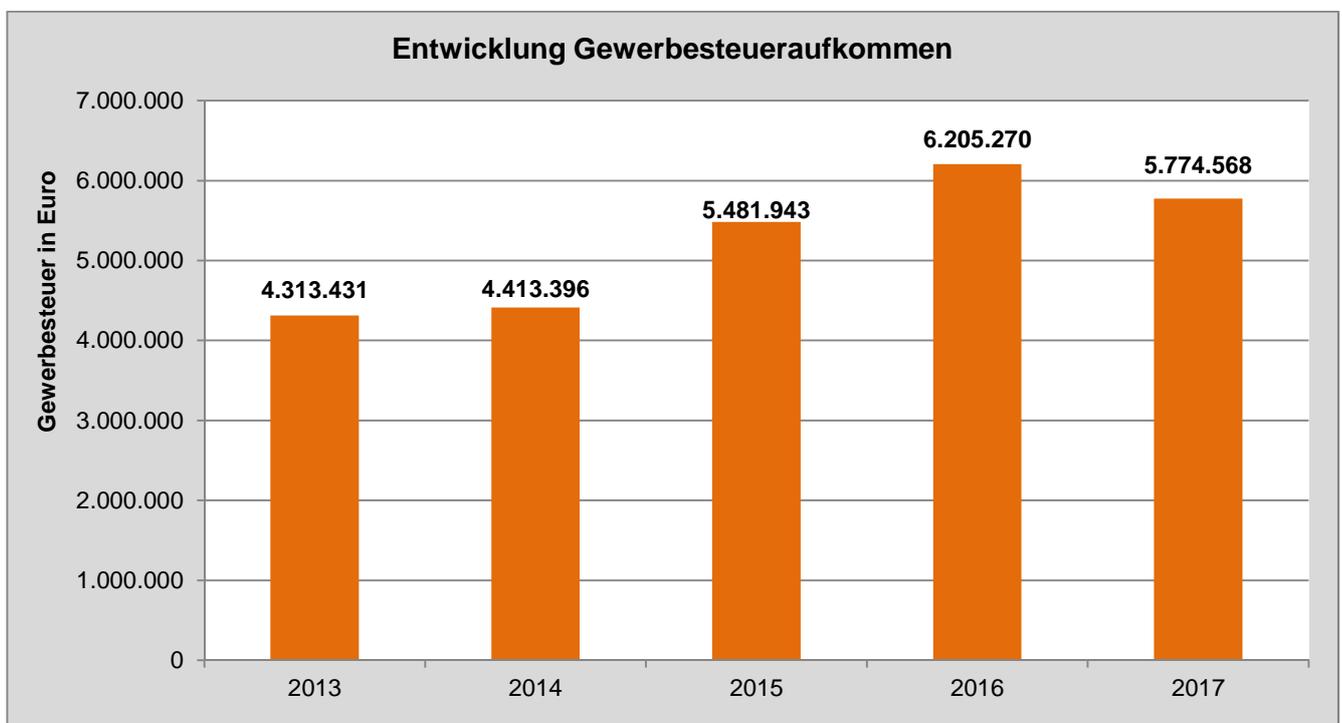
10.4.1 Steuern

Realsteuerhebesätze 2016 und 2017 im regionalen Vergleich						
	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Rathenow	300 v.H.	300 v.H.	450 v.H.	450 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Premnitz	280 v.H.	280 v.H.	380 v.H.	380 v.H.	310 v.H.	310 v.H.
Brandenburg a. d. Havel	400 v.H.	400 v.H.	530 v.H.	530 v.H.	450 v.H.	450 v.H.

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Steuerhebesätze 2016-2017

Steueraufkommen in der Stadt Rathenow					
	Grundsteuer A in Euro	Grundsteuer B in Euro	Gewerbe- steuer in Euro	Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer in Euro	Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer in Euro
2013	44.090	2.400.680	4.313.431	4.565.874	903.773
2014	44.116	2.379.398	4.413.396	4.642.461	927.674
2015	44.649	2.393.131	5.481.943	5.204.999	1.037.434
2016	44.975	2.631.271	6.205.270	5.447.433	1.048.308
2017	43.456	2.637.126	5.774.568	5.765.731	1.335.760

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Steueraufkommen 2013-2017

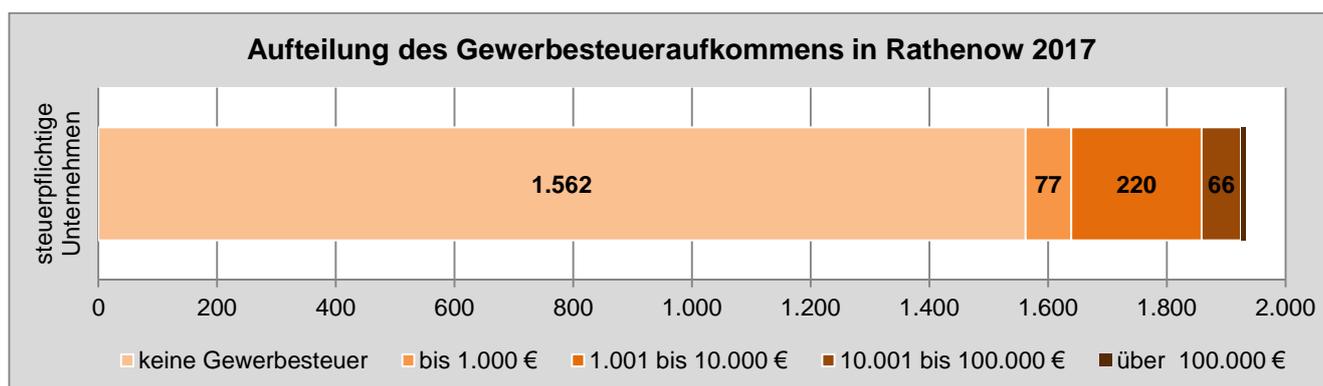


Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbsteuer 2013-2017

Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens						
	keine Gewerbesteuer	bis 1.000 €	1.001 bis 10.000 €	10.001 bis 100.000 €	über 100.000 €	Betriebe gesamt*
Steuerpflichtige 2013	2.102	82	201	45	10	2.440
Steuerpflichtige 2014	2.107	76	206	46	8	2.443
Steuerpflichtige 2015	2.073	77	197	60	7	2.414
Steuerpflichtige 2016	1.614	84	203	67	9	1.977
Steuerpflichtige 2017	1.562	77	220	66	7	1.932

Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbesteuer 2013-2017

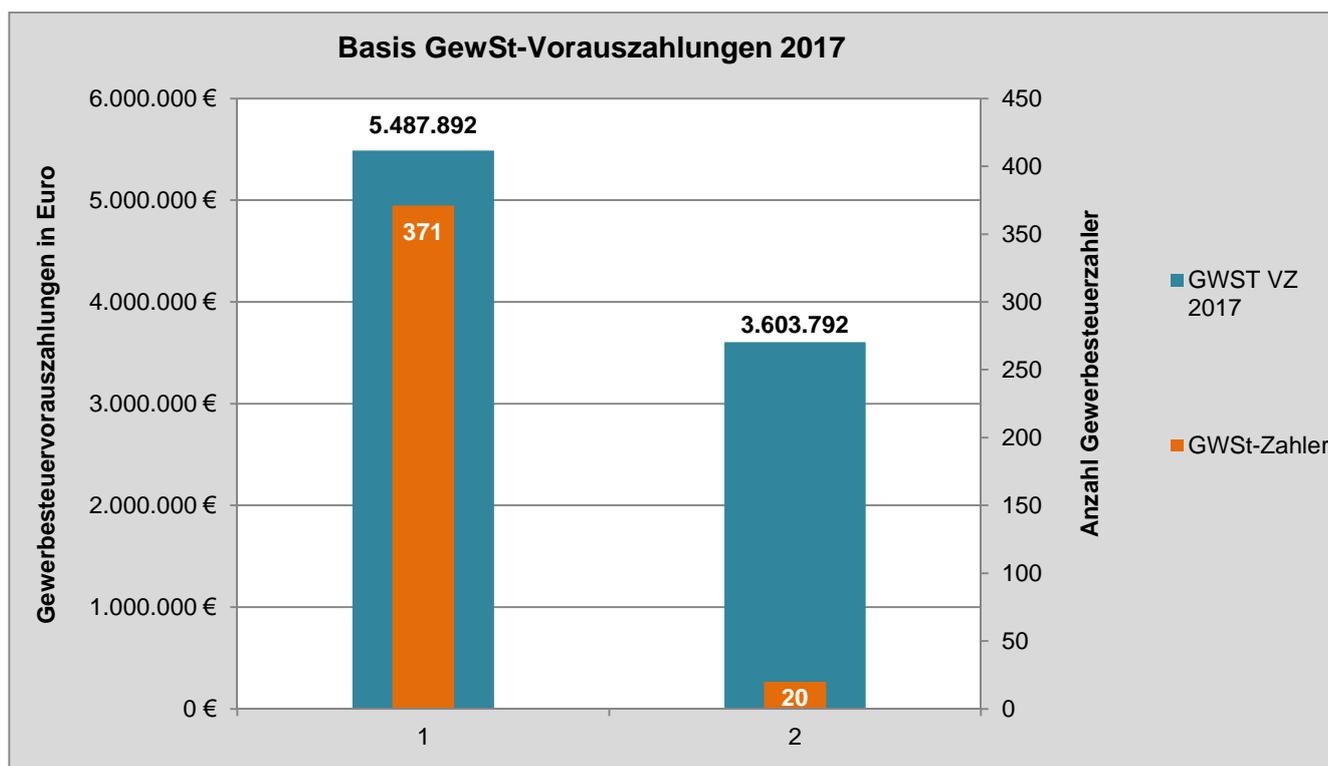
* inkl. freier Berufe und gewerberechtlich nicht meldepflichtige Betriebe



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Gewerbesteuer 2017

Gewerbesteuervorauszahlung

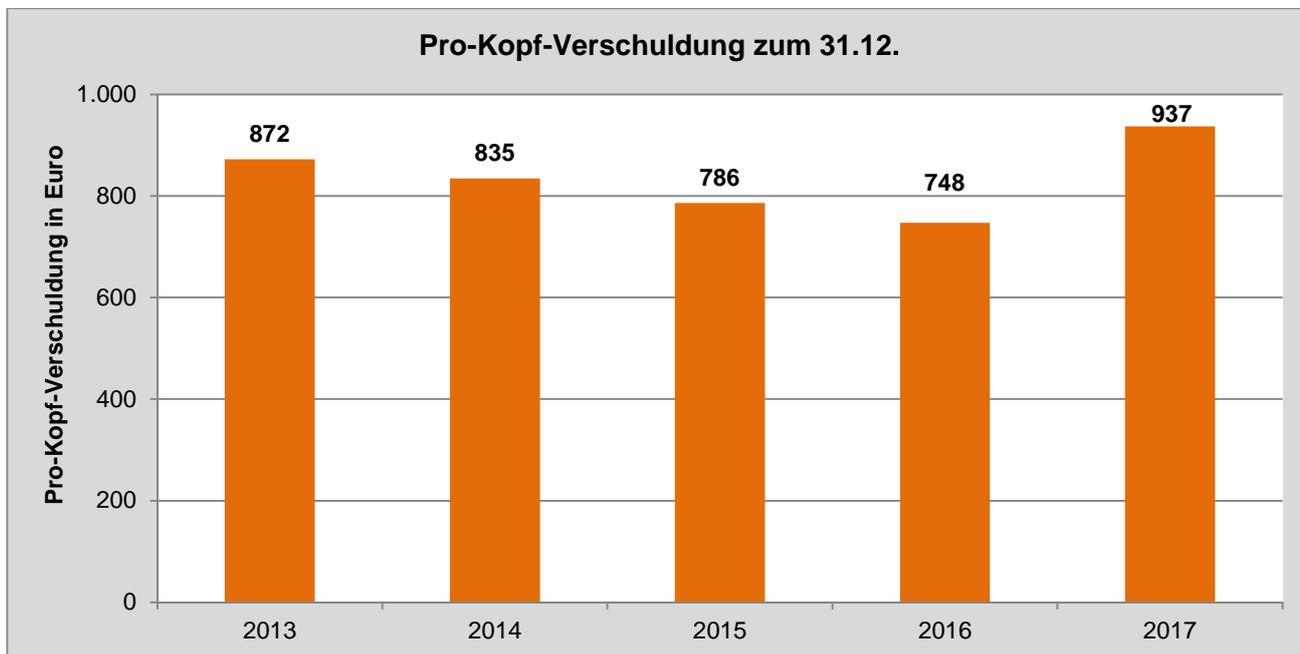
Die Grafik zur Basis der Gewerbesteuervorauszahlungen für 2017 zeigt, dass 20 Unternehmen ca. 66 % des Gewerbesteueraufkommens auf Basis der Vorauszahlungen für 2017 tragen.



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik – Gewerbesteuer März 2018

10.4.2 Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung gibt den Schuldenstand in der Stadt Rathenow je Einwohner an. Die Verschuldung basiert auf den Investitionskrediten der Stadt Rathenow.



Quelle: Stadt Rathenow, Finanzstatistik - Verschuldung 2013-2017

10.4.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlicht im Zyklus von drei Jahren, zuletzt im Jahr 2013, die Lohn- und Einkommensteuerstatistik nach Kreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden. Die Lohn- und Einkommenssteuerstatistik umfasst unter anderem die Steuerpflichtigen nach den Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte.

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013											
	Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... Euro										Gesamt
	0	1 - 5.000	5.000 - 10.000	10.000 - 20.000	20.000 - 30.000	30.000 - 40.000	40.000 - 50.000	50.000 - 60.000	60.000 - 125.000	125.000 und mehr	
RN	469	1.184	1.058	2.811	1.891	1.006	656	364	550	121	10.110
PR	126	343	301	935	652	343	202	137	213	35	3.287
BRB	1.848	3.524	2.712	7.658	5.511	3.753	2.290	1.204	2.115	340	30.955
LK HVL	2.771	6.770	5.507	15.645	12.577	8.341	5.339	3.728	8.240	1.594	70.512
Land BRB	48.071	110.703	94.511	279.065	204.809	133.461	82.732	54.268	108.234	21.059	1.136.913

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistischer Bericht L IV 3 - j / 13 – Lohn- und Einkommenssteuerstatistik im Land Brandenburg 2013. Potsdam, 2017 https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/stat_berichte/2017/SB_L04-03-00_2013j01_BB.pdf

RN = Stadt Rathenow
LK HVL = Landkreis Havelland

PR = Stadt Premnitz
Land BRB = Land Brandenburg

BRB = Stadt Brandenburg a. d. Havel

10.5 Investitions- und Existenzgründerförderung

10.5.1 Investitionsberatung

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK) und Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) bieten in Rathenow kostenfreie Beratungsgespräche zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Firmen und Existenzgründer an.

Beratungen der ILB zu Fördermöglichkeiten					
	2013	2014	2015	2016	2017
Beratungen	19	7	12	11	11

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Beratungsgespräche 2013-2017

10.5.2 Investitionszuschüsse

Öffentliche Förderungen der ILB 2017			
	Förderprogramm		
	GRW - gewerbliche Wirtschaft (Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur)	Markterschließung und Messen	Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG)
Anzahl Anträge	6	5	2
Investitionsvolum. in Euro	25.175.000	157.541	12.200
Zusagesumme in Euro	3.911.100	94.602	8.600

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Öffentliche Förderungen 2017

GRW-Anträge - Gewerbliche Wirtschaft						
	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Anzahl	4	3	3	5	6	21
Investitionsvolumen	1.494.620	1.579.000	2.592.039	2.414.400	25.175.000	33.255.059
Zusagesumme	537.100	609.600	721.000	760.000	3.911.100	6.538.000
gesicherte Arbeitsplätze	45	53	89	23	316	526
neue Arbeitsplätze	5	4	3	4	36	52
neue Ausbildungsplätze					1	1

Quelle: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Statistik GRW-Anträge – Gewerbliche Wirtschaft 2013-2017

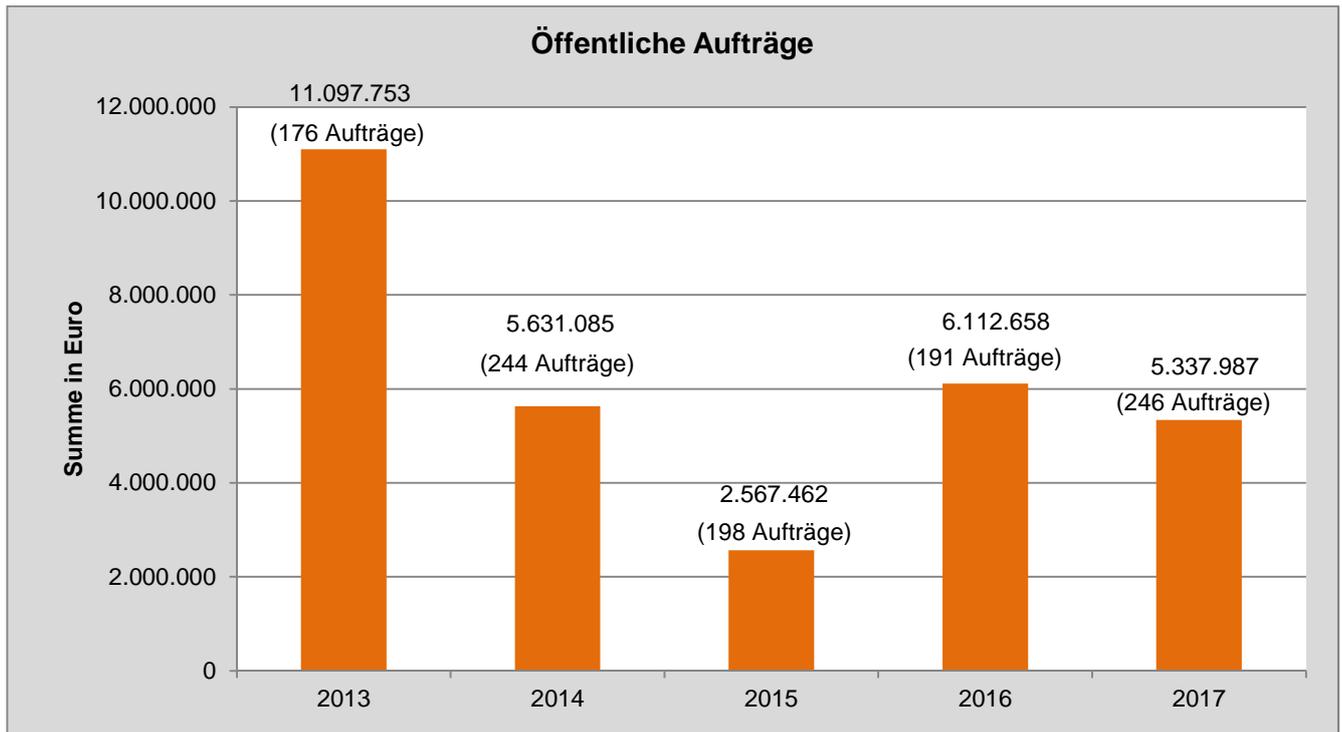
10.5.3 Existenzgründungen

Der Regionale Lotsendienst des Landkreises Havelland unterstützt und begleitet kostenfrei Gründungsinteressierte beim Schritt in die Selbstständigkeit durch Informationsgespräche zum Thema Selbstständigkeit, fachliche Stellungnahmen für Fördermittelbeantragungen, Bewertung der Erfolgsaussichten des Gründungsvorhabens und Hilfestellungen bei der Businessplanerstellung. 2017 erfolgten 18 Unternehmensgründungen in Rathenow mit Unterstützung des Lotsendienstes.

Existenzgründungen in Rathenow des Regionalen Lotsendienstes						
	Erstgespräche Lotsendienst		Teilnehmer Lotsendienst		Gründungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Frauen	11	15	7	8		6
Männer	13	24	8	16		12
Gesamt	24	39	15	24	8	18

Quelle: Regionaler Lotsendienst Landkreis Havelland der AFP Premnitz, Existenzgründungen und Beratungen 2016-2017

10.6 Öffentliche Aufträge



Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2013-2017

Öffentlichen Aufträge nach der Auftragssumme						
2017	Euro	Stadt Rathenow	Landkreis Havelland	Land Brandenburg	BRD	EU-weit/ Ausland
EU-weit	229.531	0	0	0	229.531	0
Stadt öffent./beschr.	3.623.741	571.731	994.059	463.638	1.594.313	0
freihändige Vergabe	1.484.715	514.036	218.798	397.233	353.252	1.396
Gesamt	5.337.987	1.085.767	1.212.856	860.871	2.177.096	1.396
Anteil in %	100,00	20,3	22,7	16,1	40,8	0,03

Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2017

Öffentlichen Aufträge nach der Anzahl						
2017	Gesamt-anzahl	Stadt Rathenow	Landkreis Havelland	Land Brandenburg	BRD	Ausland
EU-weit	1	0	0	0	1	0
öffentlich	25	3	4	7	11	0
beschränkt	32	9	3	6	14	0
freihändig	188	57	18	43	69	1
Gesamt	246	69	25	56	95	1
Anteile in %	100,00	28,0	10,2	22,8	38,6	0,4

Quelle: Stadt Rathenow, Öffentliche Auftragsstatistik des Rechnungsprüfungsamtes 2017

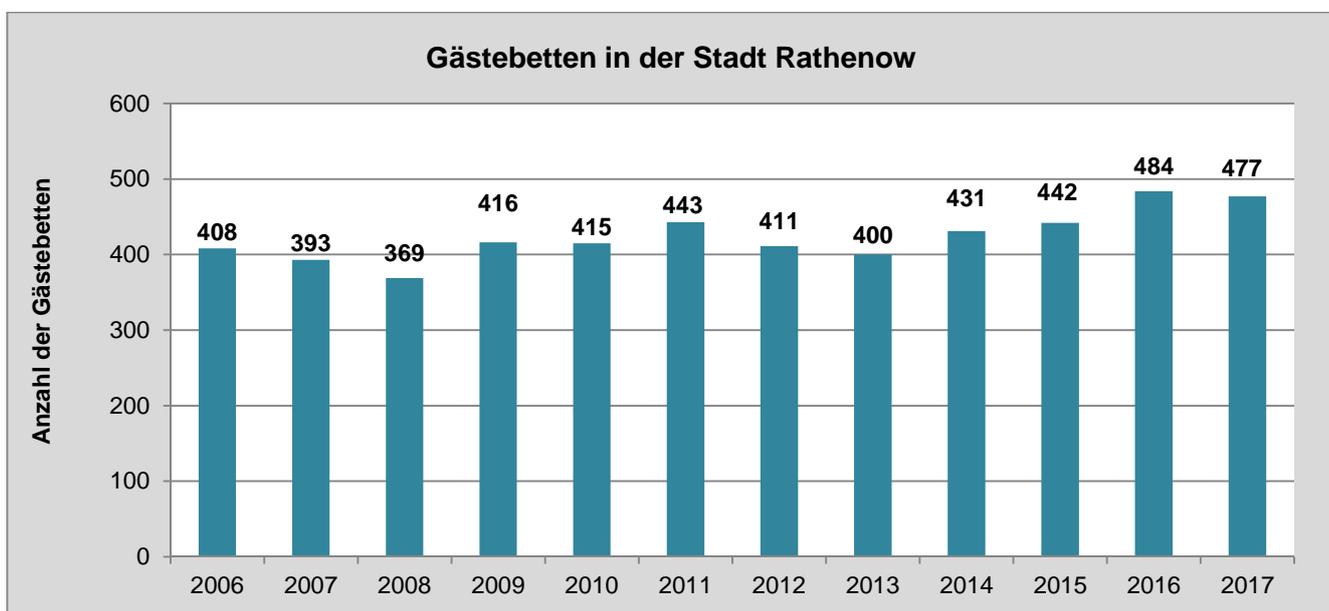
10.7 Tourismus

10.7.1 Gewerbliche Beherbergungsstatistik

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlicht im Rahmen seiner Tourismusstatistik Daten zur gewerblichen Beherbergungsstatistik.¹ Typische Indikatoren der amtlichen Statistiken für den Beherbergungsbereich sind: geöffnete Beherbergungsbetriebe, angebotene Gästebetten, durchschnittliche Auslastung, Gästeankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer. Tagesgäste werden statistisch nicht erfasst.

Bei Übernachtungen spricht man von der gewerblichen Beherbergung bei einem Angebot ab 10 Betten (bis 2011 ab 9 Betten). Dies kann in der Statistik ab dem Jahr 2012 zu einem „Knick“ führen, da teilweise bisherige gewerbliche Übernachtungsanbieter nicht mehr erfasst werden. Im Gastgeberverzeichnis des Tourismusverein Westhavelland e. V. sind ca. 600 Betten im gewerblichen Bereich und ca. 100 Betten im nichtgewerblichen Bereich registriert.² Darüber hinaus gibt es Anbieter, die als Selbstvermarkter auftreten. Die statistischen Zahlen spiegeln nur die gemeldeten Betten wieder. Die vorhandene Kapazität ist durchaus höher.

Für 2017 liegen zum Redaktionsschluss im März 2018 Daten von Januar bis Dezember vor.

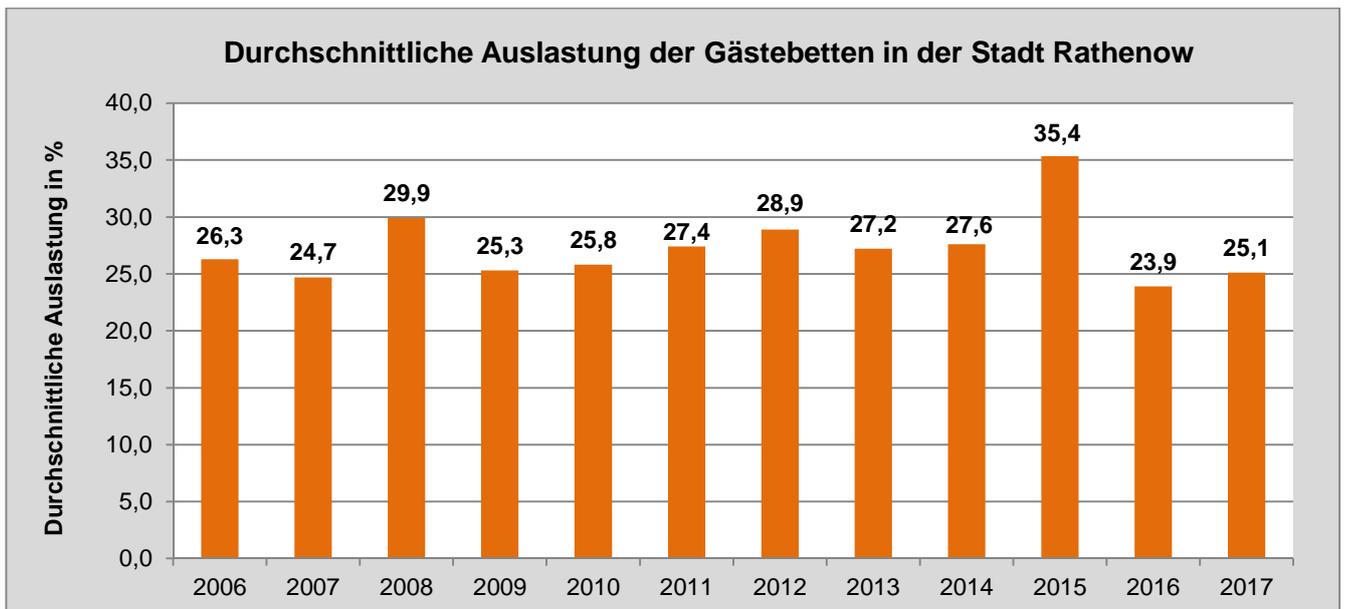


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Das Niveau über dem Jahr der Bundesgartenschau besteht trotz leichter Korrektur weiterhin. Nur zum Vergleich: In der Stadt Brandenburg an der Havel sind im Jahresmittel 1.787 gewerbliche Gästebetten gemeldet.

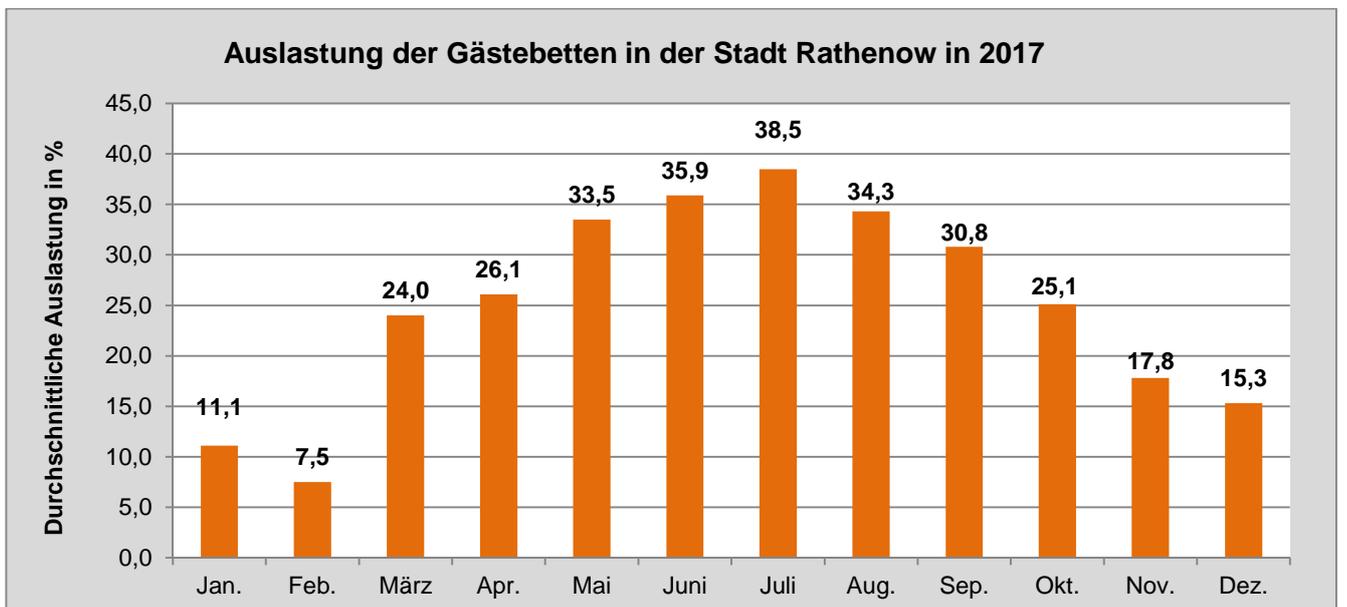
¹ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte

² Angaben der Mitarbeiter der Tourist-Information 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

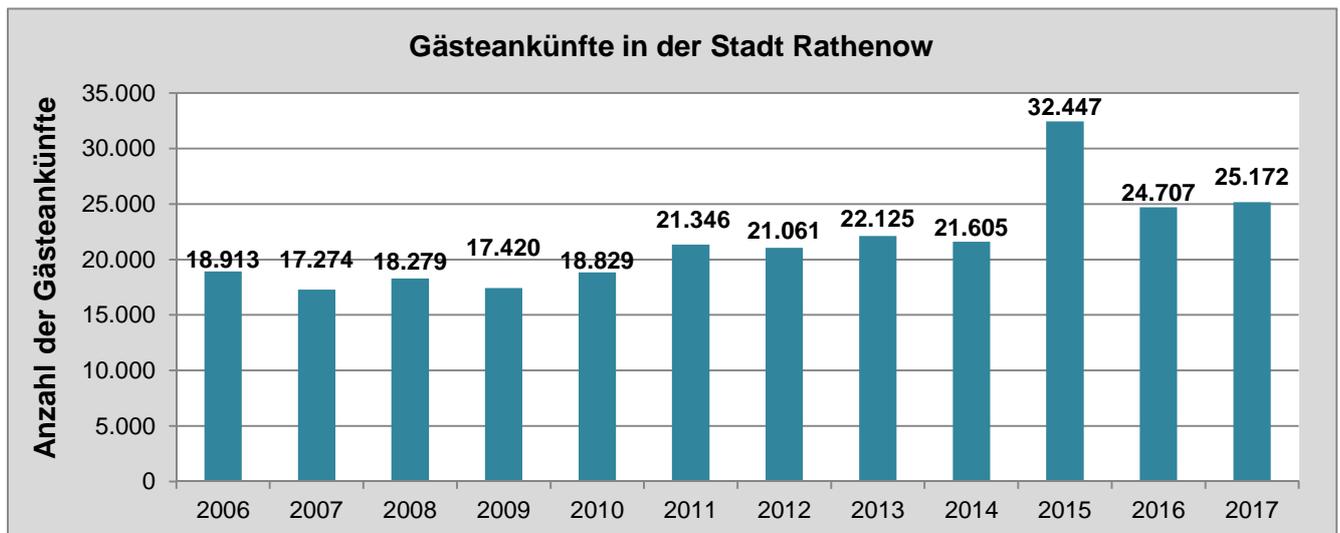
Ein Vergleich verdeutlicht den schlechten Auslastungsgrad an der Wirtschaftlichkeitsgrenze: Reiseland Brandenburg: 40,5%, Reisegebiet Havelland: 33,9%, Landkreis Havelland: 27,5%, Stadt Brandenburg an der Havel: 34,7% (jeweils ohne Campingplätze).



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

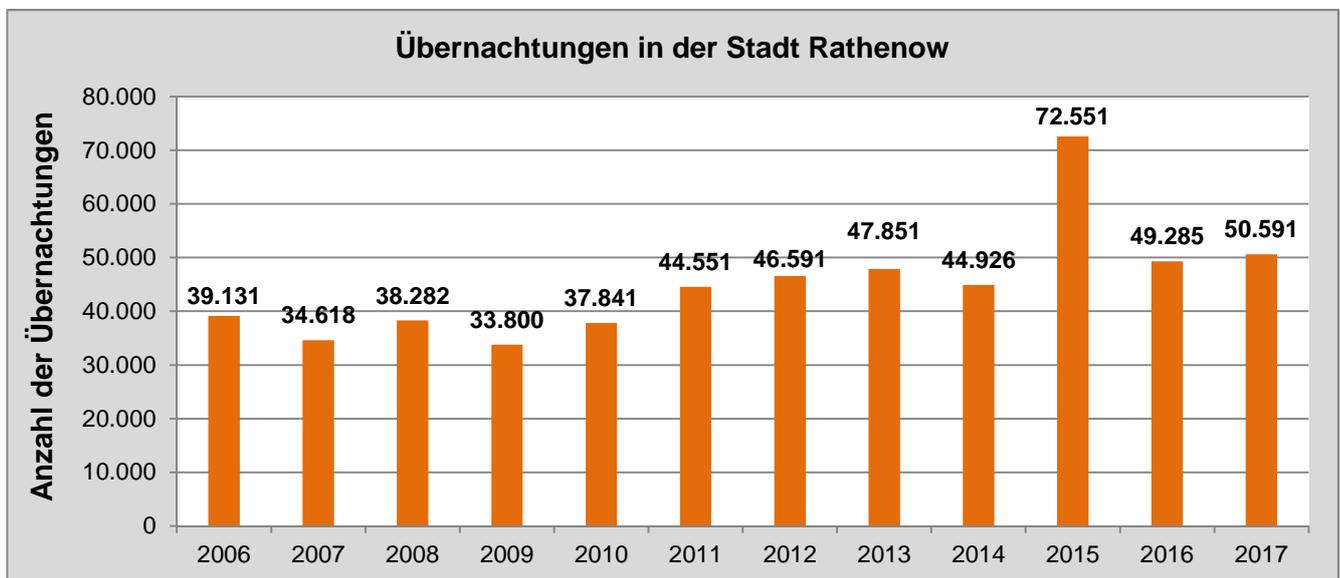
Die durch den zunehmenden Radtourismus spürbaren Saisonverlängerungseffekte im März, April und Oktober sind wichtig. Die schwachen Wintermonate drücken dennoch stark den Jahresmittelwert. Es fehlen nachhaltige Gründe, die Region in den Wintermonaten zu besuchen.

Die Statistik der Gästeankünfte gibt die Anzahl der Übernachtungsgäste der gewerblichen Beherbergung in der Stadt Rathenow an.



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Das Niveau des Vorjahres wurde trotz des durchwachsenen Wetters gehalten (+1,9%). Im Reisegebiet Havelland gab es mit insgesamt 405.190 Übernachtungsgästen ein hervorzuhebendes Plus von 5,1% im Vergleich zum Jahr 2016 (385.401) und für den Landkreis Havelland mit 117.248 Gästen sogar eine Steigerung um 9,4% (2016: 107.164). Die Stadt Brandenburg an der Havel erreicht mit 94.428 Übernachtungsgästen ein Plus von 1,9% (2016: 92.645). Im Land Brandenburg ergibt sich gegenüber 2016 ein Plus von 2,5% an Übernachtungsgästen im gewerblichen Bereich ab 10 Betten. Die Zahlen der Landesgartenschau 2006 werden in Rathenow seit 2011 nachhaltig überboten.



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Die gewerblich registrierten Übernachtungen liegen für Rathenow um 2,6% über denen des Jahres 2016. Für Brandenburg an der Havel sind es mit 227.746 Übernachtungen -0,5%, für den Landkreis Havelland 263.879 (+0,6%) und für das Reisegebiet Havelland insgesamt 1.078.891 Übernachtungen (+2,5 %), immer bezogen auf das Jahr 2016.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Stadt Rathenow										
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aufenthaltsdauer in Tagen	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	2,0	2,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (März 2018), www.statistik-berlin-brandenburg.de – Statistiken – Tourismus – Statistische Berichte, eigene Darstellung

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Höhe von 2,0 Tagen liegt leicht unter den Durchschnittswerten im Reiseland Brandenburg (2,7), Brandenburg an der Havel (2,4), Landkreis Havelland (2,2) und dem Reisegebiet Havelland (2,6). Der Anteil der Radler mit einer Übernachtung sowie das typische Nutzungsverhalten der Golfer werden auch in Zukunft kaum etwas daran ändern. Eine gut vermarktete Ferienhaussiedlung mit nennenswerter Kapazität könnte dem Trend entgegenwirken.

10.7.2 Umsatzverteilung

Ein Tagesgast gibt je nach Quelle im Durchschnitt zwischen 21,84 €³ und 27,70 €⁴ und ein Übernachtungsgast je nach Quelle zwischen 122,29 €³ und 131,60 €⁵ im gewerblichen Bereich und zwischen 69,44 €³ und 72,40 €⁵ bei Privatquartieren (<10 Betten) aus.

Bei den nicht statistisch erfassten Privatquartieren unter 10 Betten sowie den Übernachtungen bei Bekannten/Verwandten und bei Übernachtungen in Wohnmobilen außerhalb von Campingplätzen spricht man vom „grauen Markt“. Gemäß der Übernachtungsbilanz 2014 in Deutschland gab es neben den 348,5 Mio. Übernachtungen der amtlichen Beherbergungsstatistik weitere 341,8 Mio. Übernachtungen im „grauen Markt“ (ca. 98% der amtlichen Werte)⁶.

Im Folgenden wird mit den konservativen Zahlen der Landestourismuskonzeption Brandenburg³ gerechnet.

Für den „grauen Markt“ werden für 2017 49.579 Übernachtungen (ca. 98% des amtlichen Wertes in Höhe von 50.591 Übernachtungen) in Ansatz gebracht.⁶

Für die Stadt Rathenow ergibt sich somit für 2017 ein Umsatz durch amtlich erfasste Übernachtungsgäste in Höhe von 6,18 Mio. €. (50.591 Übernachtungen x 122,29 € pro Gast).

Für die nicht statistisch erfassten Übernachtungsgäste ergibt sich ein Umsatz für 2017 in Höhe von 3,44 Mio. € (49.579 Übernachtungen x 69,44 € pro Gast).

Entsprechend der Landestourismuskonzeption Brandenburg wird mit 11,3 Tagesreisenden pro Übernachtung im Land Brandenburg gerechnet. Für das Reisegebiet Havelland wird sogar von 21,4 Tagesreisenden pro Übernachtung ausgegangen.⁷

Betrachtet werden in der Rechnung für die Stadt Rathenow nur die amtlich erfassten Übernachtungen (ab 10 Betten).

³ Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011)

www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption_BB2011bis2015.pdf, Seite 24

⁴ DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen - Daten – Fakten“ (2014), www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF_2014_low.pdf, Folie 6, Seite 10

⁵ DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen – Daten – Fakten“ (2010) www.vdmnw.de/883013_vdmnw-wAssets/docs/brancheninformationen/informationen/Konjunkturdaten-anderer-Branchen/Tourismus/tourismus2010.pdf, Folie 11

⁶ DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen - Daten – Fakten“ (2014), www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/PDFs/ZDF_2014_low.pdf, Folie 5, Seite 9

⁷ Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011) www.mwe.brandenburg.de/media/bb1.a.2755.de/Landestourismuskonzeption_BB2011bis2015.pdf, Seite 19

Bei konservativem Ansatz von nur 10 Tagesreisenden pro Übernachtungsgast ergibt sich ein Umsatz durch Tagesgäste in der Stadt Rathenow für 2017 in Höhe von 11,04 Mio. € (50.591 Übernachtungen x 10 Tagesreisende je Übernachtung x 21,84 € pro Tagesreisenden).

Somit summiert sich der touristisch bedingte Umsatz für Rathenow in 2017 auf ca. 20,6 Mio. €.

Vom Tourismus profitieren das Dienstleistungs- und Gastgewerbe sowie der Einzelhandel. Die Landestourismuskonzeption Brandenburg benennt Umsatzangaben für Tages- und Übernachtungsgäste nach Wirtschaftszweigen wie folgt:

Umsatzverteilung nach Wirtschaftszweigen			
	Dienstleistungsgewerbe	Einzelhandel	Gastgewerbe
Tagesgäste	15 %	46 %	38 %
Übernachtungsgäste	20 %	18 %	62 %

Quelle: Landestourismuskonzeption Brandenburg 2010 – 2015 (2011), Seite 25, eigene Darstellung

Der DTV kommt 2010 zu folgender abweichender Gliederung für Tagesgäste:

Umsatzverteilung nach Wirtschaftszweigen			
	Dienstleistungsgewerbe	Einzelhandel	Gastgewerbe
Tagesgäste	14 %	54 %	32 %

Quelle: DTV Deutscher Tourismusverband, „Tourismus in Deutschland: Zahlen – Daten – Fakten“ (2010), Folie 5, eigene Darstellung

Auch, weil sich in der Tourismuskonzeption Brandenburg in der Summe für Tagesgäste nur 99% ergeben, soll an dieser Stelle mit den Werten des DTV für Tagesgäste gerechnet werden.

Daraus ergibt sich für das Jahr 2017 folgende Umsatzverteilung für Tages- und Übernachtungsgäste in Rathenow:

Bruttoumsatz in der Stadt Rathenow				
2017	Tagesgäste		Übernachtungsgäste	
	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €
Bruttoumsatz insgesamt		11,04		9,62
Dienstleistung	14	1,55	20	1,92
Einzelhandel	54	5,96	18	1,73
Gastgewerbe	32	3,53	62	5,97

10.7.3 Besucheraufkommen in der Tourist-Information

Besucher in der Tourist-Information						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Besucher	7.056	6.567	7.986	17.698	8.354	8.973

Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Die Bundesgartenschau 2015 war ein Ausnahmejahr. Erfreulich ist dennoch, dass sich der positive Trend insgesamt fortsetzt.

Vor Ort vermittelte Übernachtungen (Personen)	
	Gesamt
2013	238
2014	297
2015	1.107
2016	392
2017	329

Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Stadtführungen (Anzahl/Personen)										
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
9/175	23/404	12/90	23/417	22/380	26/398	17/343	16/265	59/2.035	38/905	55/1.158

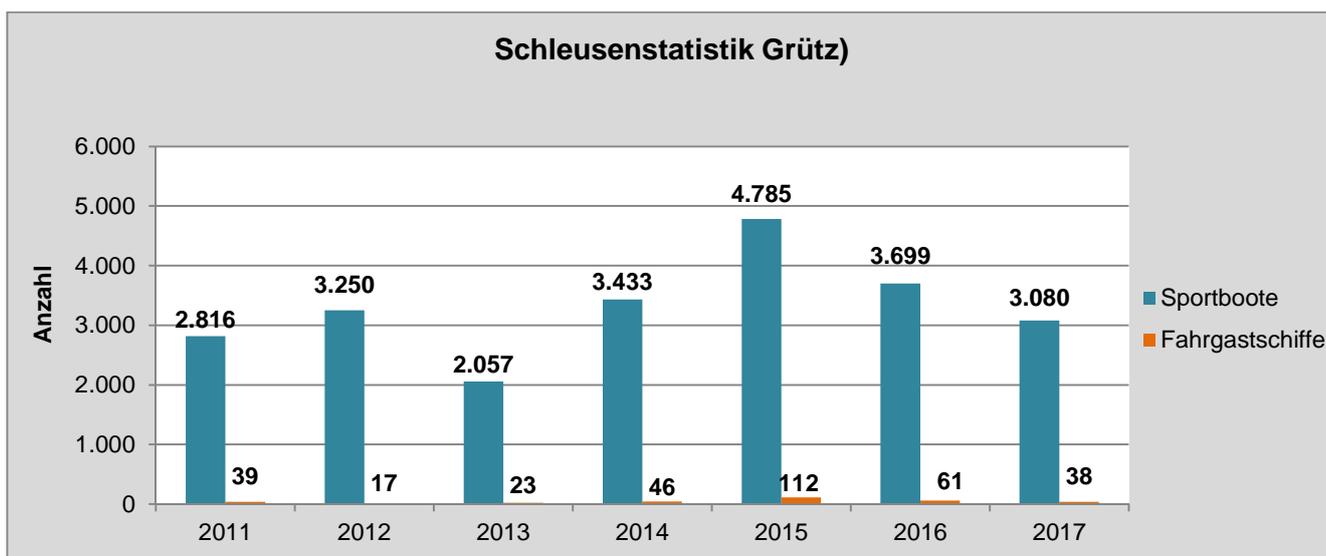
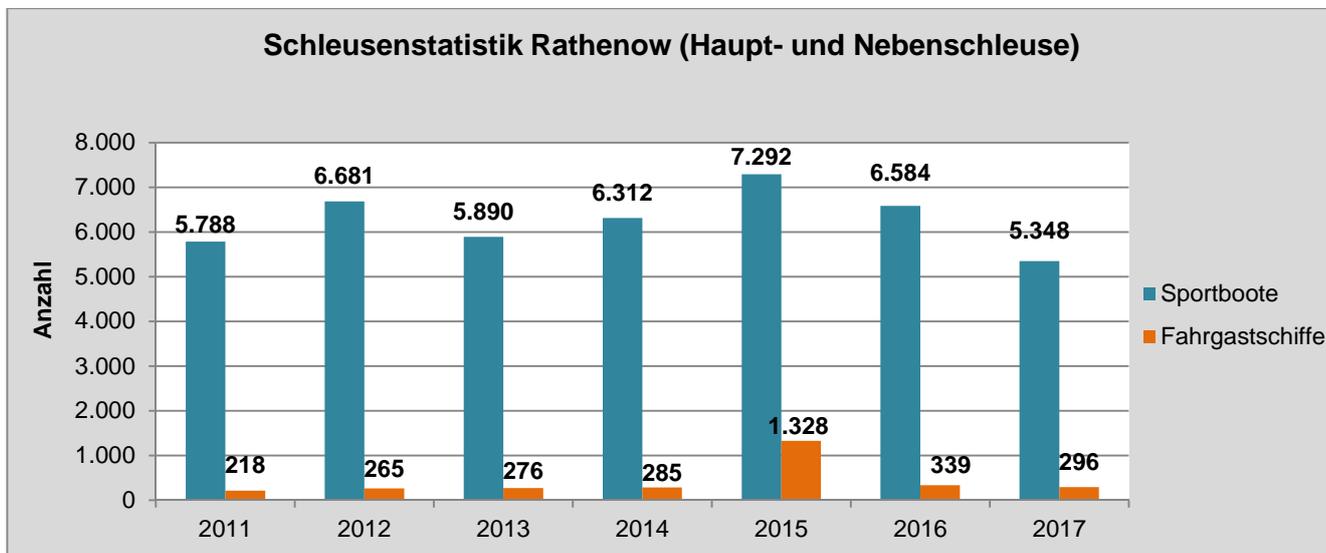
Quelle: eigene Erhebungen des Personals der Tourist-Information

Die seit 2016 neu angebotenen Gästeführungen mit Unterstützung von ausgebildeten und erfahrenen Naturpark- und ehemaligen BUGA-Führern werden gut angenommen.

www.tourismusverein-westhavelland.de/seite/6404/gästeführungen.html

10.7.4 Sport- und Fahrgastschifffahrt

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg (WSA) erfasst im Rahmen der Schleusenstatistik die Fahrgastschiffe und Sportboote für die Schleusen.⁸



Die Angaben zu den Booten und Übernachtungen für die Bootsanlegestelle „Am Alten Hafen“ basieren auf eigenen statistischen Erhebungen der Stadt Rathenow.

Bootsanlegestelle „Am Alten Hafen“					
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Boote	309	295	420	303	373
Bootslänge in m insgesamt	3.337	3.226	4.180	3.106	3.849
Anzahl Übernachtungen	322	315	465	310	382
davon 1 ÜN	285	271	378	297	361
2 ÜN	15	17	39	5	9
3 ÜN	1	0	3	1	1
4 ÜN	1	1	0	0	0

⁸ WSA Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg – Verkehrsstatistiken (März 2018)
www.wsa-brandenburg.wsv.de/schifffahrt/Verkehrsstatistiken/index.html

10.8 Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Landkreises Havelland stellt Informationen über den Grundstücksmarkt zur Verfügung und legt die Bodenrichtwerte für den Landkreis Havelland und damit für die Stadt Rathenow fest. Die Bodenrichtwerte kennzeichnen das marktübliche Wertniveau von Grundstücken gleichen Zustandes in einem Gebiet.

Bodenrichtwerte in der Stadt Rathenow					
Lage	2013	2014	2015	2016	2017
	in €	in €	in €	in €	in €
Rathenow					
Mitte-Wohngebiet	35	35	30	35	45
Mitte-Mischgebiet	40	45	40	40	50
Sanierung I	20	20	15	15	20
Sanierung II	30	30	25	25	30
Nord-eb-frei*	35	35	35	35	40
Nord-eb-pflichtig**	40	40	40	40	50
Heidekrug-Wohngebiet				20	20
Ost	35	40	40	40	45
Neufriedrichsdorf	25	25	20	20	20
Süd-Wohnen-eb-frei*	30	30	30	30	40
Süd-Wohnen-eb-pflichtig**	35-40	35-40	35	35	45
Süd-Mischnutzung-eb-pflichtig**			30	30	40
West	35	35	35	40	45
Gewerbe Nord	10	10	10	8	8
Gewerbe Süd	10	10	10	8	10
Weinberg-SO-Erholung***	10	10	10	10	12
Semlin					
Semlin	20	20	20	25	30
Semlin-Ausbau	35	35	35	30	40
Semlin-SO Erholung-Ausbau***	20	17	17	20	25
Semlin-SO Erholung-Heidekrug***				15	15
Grütz					
Grütz	8	8	8	8	10
Göttlin					
Göttlin	10	10	10	10	12
Böhne					
Böhne	8	8	8	8	10
Steckelsdorf					
Steckelsdorf eb-frei*	13	13	13	13	15
Steckelsdorf eb-pflichtig**	30	25	25	25	25
Rathenow und Ortsteile					
Acker (15-30)	0,46	0,47	0,47	0,90	0,90
Grünland (25-30)	0,26	0,25	0,35	0,35	0,35
Wald mA****	0,24	0,30	0,40	0,40	0,40

Quelle: LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) Frankfurt (Oder), Brandenburg Vieweer vom LGB auf der Grundlage der BRW des Gutachterausschusses des Landkreises HVL für 2013-2017, <http://bb-vieweer.geobasis-bb.de>

* erschließungsbeitragsfrei

*** Sondergebiet Erholung

** erschließungsbeitragspflichtig

**** mit Aufwuchs

10.9 Gewerbemieten

Der Gewerbemieten-Service der IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam ist eine Orientierungshilfe für Mieter und Vermieter zur Bestimmung der Marktmiete. Auf Basis zeitnaher Mietvertragsabschlüsse werden aktuelle Mietpreisniveaus für verschiedene Städte im Land Brandenburg ausgewiesen. Das Mietpreisniveau wird auf Grundlage umfangreicher Erhebungen aus tatsächlich abgeschlossenen Mietverträgen und den Erfahrungswerten öffentlicher und privater Marktteilnehmer bestimmt sowie durch Daten und Einschätzungen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ergänzt. Die Mietpreisangaben variieren nach der Geschäftslage und Qualität der angebotenen Räumlichkeiten bzw. Flächen. Die angegebenen Preise sind monatliche Nettokaltmieten. Ausführliche Informationen sind auf der Internetseite der IHK Potsdam unter www.IHK-Potsdam.de unter der Rubrik Service A-Z / Gewerbemietenservice zu finden.

Gewerbemieten im regionalen Vergleich für das Jahr 2016			
	Rathenow	Premnitz	Brandenburg a. d. Havel
Einzelhandel/ Ladenflächen in Euro/ m ²	4,00 - 8,00	4,00 - 8,00	6,00 - 30,00
Gaststättenräume in Euro/ m ²	5,00 - 7,00	4,00 - 7,00	4,00 - 10,00
Büro-/ Praxisräume in Euro/ m ²	5,00 - 9,00	4,00 - 7,00	5,00 - 9,00
Lagerhallen in Euro/ m ²	1,00 - 3,00	1,00 - 3,00	1,50 - 3,50
Freilagerflächen (befestigt) in Euro/ m ²	0,50 - 1,00	0,50 - 1,00	bis 0,75

Quelle: IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam, Gewerbemieten-Service 2016, <https://www.ihk-potsdam.de/produktmarken/Unternehmer/STANDORT/PLANEN-UND-BAUEN/GEWERBEGEBIETE/GEWERBEMIETEN-SERVICE/Gewerbemieten-Service/3313440>

Gewerbemietenentwicklung für die Stadt Rathenow		
	2010	2016
Einzelhandel/ Ladenflächen in Euro/ m ²	4,00 - 8,00	4,00 - 8,00
Gaststättenräume in Euro/ m ²	4,00 - 7,00	5,00 - 7,00
Büro-/ Praxisräume in Euro/ m ²	5,00 - 8,00	5,00 - 9,00
Lagerhallen in Euro/ m ²	1,00 - 2,50	1,00 - 3,00
Freilagerflächen (befestigt) in Euro/ m ²	0,75	0,50 - 1,00

Quelle: IHK (Industrie- und Handelskammer) Potsdam, Gewerbemieten-Service 2010, 2016, <https://www.ihk-potsdam.de/produktmarken/Unternehmer/STANDORT/PLANEN-UND-BAUEN/GEWERBEGEBIETE/GEWERBEMIETEN-SERVICE/Gewerbemieten-Service/3313440>

10.10 Bildung

Die statistischen Daten zu den Allgemeinbildenden Schulen und den dazugehörigen Schülerzahlen werden vom Bereich Bildung und Kindereinrichtungen der Stadt Rathenow erhoben. Die Statistik zu den Förderschulen und den dazugehörigen Schülerzahlen basiert auf den Angaben des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) des Landes Brandenburg.

Bildungseinrichtungen und Schülerzahlen						
Schuljahr 2016 / 2017	Gesamt	Grundschule	Oberschule	Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Gymnasium	Förderschule
Schulen	9	4	1	1	1	2
Schüler	2.665	997	198	707	607	156

Quelle: Stadt Rathenow, Bildungsstatistik 2017; Bildungsserver Berlin Brandenburg, Schulporträts im Land Brandenburg 2017 <https://bildung-brandenburg.de/schulportraits/index.php?id=71>

10.11 Kinderbetreuung

Die statistischen Angaben zu den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und zu den Betreuungsplätzen der einzelnen Einrichtungen in der Stadt Rathenow basieren auf den Daten des Bereiches Bildung und Kindereinrichtungen der Stadt Rathenow.

Kindertagesbetreuung zum Stichtag 01.12.2017					
	Gesamt	Kita (städtische Trägerschaft)	Kita (freie Trägerschaft)	Kindertagespflege	Hort
Einrichtungen	29	7	6	12	4
Kinder	1.574	614	305	37	618

Quelle: Stadt Rathenow, Statistik Kinderbetreuung 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Rathenow
Amt für Wirtschaft und Finanzen
Berliner Straße 15
14712 Rathenow
Telefon: 03385 / 596 380
Fax: 03385 / 596 103 380
E-Mail: wirtschaft-finanzen@stadt-rathenow.de
Internet: www.rathenow.de

Download:

Berichtszeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017

Redaktion und Gestaltung: Tina Haupt
Carsten Dobberstein (Breitband und Tourismus)

Bilder / Bildnachweise: Nur für Bilder, die nicht aus dem Fotoarchiv der Stadt Rathenow stammen.

Bezeichnung	Seite	Quelle
Bild Bietergemeinschaft LOKATION:S und messegold	5	wirtschaftsregionwestbrandenburg.de
Bild zum Pressegespräch Wirtschaftsregion Westbrandenburg	5	Stadt Brandenburg an der Havel
Logo Brandenburgische Frauenwoche	8	Land Brandenburg, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Preisträger Wirtschaftsförderpreis	8	Landkreis Havelland, Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsförderpreis
Turbo-Internet für alle!	9	BMVI
Bilder Breitband	9	pixabay.com (kein Bildnachweis notwendig)
Cluster Metall	10	metall-brandenburg.de/Cluster
Cluster Kunststoffe und Chemie	10	kunststoffe-chemie-brandenburg.de/Netzwerke
Cluster Gesundheitswirtschaft	11	healthcapital.de
Cluster Optik	11	optik-bb.de/kommunikation und sensorik
Bild OABB	12	oabb.de/fotoarchiv/
Bild Prof. Dr. Justus Eichstädt	12	th-brandenburg.de
Bilder Joachim Mertens	13	oabb.de/fotoarchiv/
Bild Optik-Studenten	13	TH Brandenburg
Bild TGZ Havelland	14	tgz-havelland.de
Luftbilder Gewerbegebiete	15,17	jw-luftbilder.de
Optikpark Rathenow	21	Optikpark Rathenow GmbH
Visitenkarte TV Westhavelland	22	Tourismusverein Westhavelland e. V.
Symbol rotes „i“	22	Deutscher Tourismusverband e. V.
Rathenower Waldweihnacht	22	(c) Ohlwein